

Rattenkirchner Gemeinde *Blatt*



Wichtige Dienste

Notruf	
Notruf Polizei	110
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19240
Polizeiinspektion Mühldorf	08631 3673 0
InnKlinikum Mühldorf	08631 613 0

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Telefon 08636 9823 0

Kath. Pfarramt Ampfing

Telefon 08636 9822 0
Notfallnummer (seelsorgerische Notfälle) 08636 2398987

Ev. Kirchengemeinde

Telefon 08631 6355

Kindertagesstätte St. Anna

Telefon 08082 8288

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Montag	8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Montag 17:00 – 19:00 Uhr

Wertstoffhof (zwischen Söllerstadt und Harting)

Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Turnus: 4x pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Rattenkirchen
Schulstraße 5a
84431 Heldenstein
Tel. 08636 9823 0

Redaktion:

Rainer Greilmeier, Tobias Bauer,
Mathias Sandner, Philipp Riha

Bilder Titelseite

Philipp Riha

Druck:

Druckerei Lanzinger,
Oberbergkirchen

Texte und Bilder:

Tobias Bauer, Rainer Greilmeier, Philipp Riha, Mathias Sandner, Maximilian Wimmer, Antonia Hansmeier, Wolfgang Stadler, Katharina Gnauck, Karin Wieser, Katharina Vogel, Anja Krumpholz, Annemarie Wendlinger, Barbara Angerer, Tanja Speckbacher, Simone Erdmann, Andrea Zankl, Sylvi Rudholzer, Julia Kuhn, Johanna Dauner,

Auflage: 460 Stück

Inhalt

AUS DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters	4
Aus dem Gemeinderat	5
Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal	6
Seniorennachmittag	6
Straßensanierung Wald-Roßlauf-Thalham	7
Empfang die die Europameisterin Judith Wenzl	8
Informationen zur Hundesteuer	9
Information zur Räum- und Streupflicht	9
Ablesung der Wasserzähler	10
Franz Schwarzenböck feiert 85. Geburtstag	10
Einladung zu Wintersonnwendfeier	11
Elternumfrage zur Bedarfsplanung	12

TOPTHEMA

Bürgerversammlung 2025	13
Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl	16

UNSERE VEREINE

VG-Schießen	18
Weißwurstfrühstück der Feuerwehr	18
Jahreshauptversammlung der Hauner Schützen	19
Jahreshauptversammlung des Burschenverein	20
A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein	21
Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen	21
Schützenball im Bürgerhaus	23
JHV des Kinder- und Jugendfördervereins	24

KINDER UND JUGEND

Interview mit Frau Kosmann zum Neubau der Kita	25
Kürbisschnitzen im Feuerwehrhaus	26
St. Martins-Umzug	26
Sternenzauber für den guten Zweck	26
Christbaum für den Kindergarten	27
Wir sagen „Danke“ an Helgas Schuhladen	27
Berichte aus der Schule	28

SONSTIGES

Mesnerin feiert 25jähriges Dienstjubiläum	33
Wasserbüffel und Rinder am Dorfner Hutanger	33

AUS DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn ein Jahr sich dem Ende zuneigt, lohnt sich der Blick zurück – und er erfüllt mich heuer mit großer Dankbarkeit. Unser Gemeindeleben wurde 2025 von einer beeindruckenden Vielfalt an Festen geprägt. Die Vereine haben den verschiedensten Festen und Veranstaltungen gezeigt, wie lebendig und herzlich unser Miteinander ist.

Auch in der Gemeindearbeit hat sich viel bewegt. Wir haben Straßen saniert und damit unsere Infrastruktur weiter verbessert. Mit großem Aufwand wurden die Ausschreibungen für den Breitbandausbau abgeschlossen – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu schnellem Internet für alle Haushalte. Im Januar des kommenden Jahres werden die Netzbetreiber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Das neue Jahr hält bereits jetzt viele Höhepunkte bereit. Die Eisschützen feiern im Mai ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum, und der Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen begeht im Juli sein 75-jähriges Bestehen. Zwei besondere Anlässe, die zeigen, wie tief Tradition und Zusammenhalt in unserer Gemeinde verwurzelt sind.

2026 steht zudem im Zeichen der Kommunalwahlen. Am 8. März werden die Mitglieder des Gemeinderats und der Bürgermeister neu gewählt. Auf Landkreisebene entscheiden Sie über die Mitglieder des Kreistags und den Landrat. Das ist gelebte Demokratie. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – ob per Briefwahl oder direkt an der Urne.

Der Gemeinderat hat für das kommende Jahr bereits wichtige Maßnahmen beschlossen. Unter anderem werden die beiden Wohnbaugrundstücke an der Walder Straße und das Gewerbegebiet in Haun erschlossen. Für eine gesicherte



Trinkwasserversorgung werden neue Pumpen mit modernster Steuerungstechnik und präzisen Messeinrichtungen eingebaut. Viele weitere kleine und große Projekte stehen vor der Entscheidung des Gemeinderats oder sind bereits in der Planung.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderats, die mit großem Engagement und konstruktiver Zusammenarbeit die Entwicklung unserer Gemeinde vorangebracht haben.

Ebenso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs für ihren täglichen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt allen, die ihre Arbeitskraft für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen und sich ehrenamtlich engagieren. Denn: „Das Engagement im Ehrenamt entscheidet über die Zukunft von Rattenkirchen.“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Herzlichst Ihr

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung im Oktober

Bauleitplanung der Nachbargemeinde Heldenstein

Der Rattenkirchner Gemeinderat wurde am aktuell laufenden Bauleitplanverfahren der Gemeinde Heldenstein als Nachbargemeinde beteiligt.

Es geht in drei verschiedenen Bebauungsplänen jeweils um eine Agri-Photovoltaik-Anlage im Nord-Osten beziehungsweise Osten der Gemeinde Heldenstein.

Der Gemeinderat sah in allen drei Fällen keine Beeinträchtigung der Gemeinde Rattenkirchen und beschloss, dass keine Stellungnahme erforderlich ist.

Beitritt weiterer Träger zum Landkreiswerk Mühldorf am Inn

Die Gemeinde Rattenkirchen ist Teil des Landkreiswerkes Mühldorf am Inn, daher bedarf es der Rattenkirchner Zustimmung zum Beitritt weiterer Träger.

Die Gemeinde Kirchdorf möchte nun auch dem Landkreiswerk beitreten, das im Bereich der Energieerzeugung und –vermarktung tätig sein wird.

Die Gemeinderäte sahen es positiv, dass die Gemeinde Kirchdorf noch beitreten möchte, und stimmten diesem Beitritt einstimmig zu.

Neuer gebrauchter Salzstreuer

Für das kommunale Geräteträgersystemfahrzeug wurde die Anschaffung eines gebrauchten Salzstreuers mit Absetzstativ beschlossen,

den Auftrag über gut 13.000€ erhielt die Firma Radlmaier aus Babensham.

Sonstiges

Bürgermeister Greilmeier berichtete von der Straßensanierung Wald-Roßlauf-Thalham: die Asphaltdecke sei bereits weggefräst worden, ebenso wurden die Telefonmasten entfernt und eine Erdleitung wird verlegt. Die Gemeinde lässt hier auch direkt ein Leerrohr für spätere Einbringung von Glasfaser-Leitungen mitverlegen.

Der Abschnitt nach Thalham folgt ein wenig später, damit der Baustellenverkehr zum dortigen landwirt-

schaftlichen Anwesen aufrechterhalten werden kann. Bisher liefen die Arbeiten gut, freute sich der Bürgermeister. Vermutlich werden die Arbeiten bis Ende November erledigt sein.

Gemeinderat Hermann Scheidhammer berichtete aus der Jahreshauptversammlung des Kinder- und Jugendfördervereins und insbesondere über die Frage einer Verschattung für den Spielplatz. Der Verein

würde gerne finanziell unterstützen, aus Haftungsgründen wäre es vermutlich sinnvoll, dass die Gemeinde als Errichter auftritt.

Der Vorschlag eines Trinkwasserbrunnens konnte zwar gut nachvollzogen werden, der Gemeinderat sah aber das Problem der unregelmäßigen Nutzung und des geringen Durchsatzes und damit einhergehend der Verkeimungsgefahr.

Text: Tobias Bauer

Gemeinderatssitzung im November

Zu einem Bauvorhaben in Haun wurde ein Tekturantrag behandelt. Statt der ursprünglich geplanten Doppelgarage wird nun ein Carport mit begrüntem Flachdach errichtet. Zusätzlich werden der Geräteschuppen direkt angebaut und die Terrasse vergrößert sowie mit einer

Pergola überdacht. Das Projekt entspricht weiterhin allen Vorgaben des Bebauungsplans.

Die Gemeinde erhielt von der Autobahn GmbH des Bundes eine endgültige Ablösezahlung in Höhe von insgesamt 463.943,04 Euro für zusätzliche Unterhaltskosten infolge

des Baus der A94. Ein Teilbetrag dieser Summe wurde bereits 2024 ausgezahlt.

Hierzu ergänzte Bürgermeister Greilmeier, dass diese Summe im ersten Augenblick hoch erscheint, jedoch mit dieser einmaligen Zahlung auf Dauer Winterdienst,

Unterhalts- und Sanierungsmaßnahmen abgegolten sind.

Für die notwendige Kanalsanierung im Bereich Dorfstraße/Kehrhamer Straße wurde die Firma Kuchler GmbH aus Teisnach mit einem Auftragsvolumen von 55.125,32 Euro brutto beauftragt.

Außerdem vergab der Gemeinderat die Ingenieurleistungen zur energetischen Sanierung der Überhebe-pumpen der Trinkwasserversor-

gung am Standort Glatzberg an das Büro Behringer & Partner aus Mühl-dorf am Inn. Die Auftragssumme beträgt 28.167,41 Euro brutto.

Am Ende der öffentlichen Sitzung bekundete Bürgermeister Greilmeier das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger bei der vergangenen Bürgerversammlung. Insgesamt waren circa 120 Bürgerinnen und Bürger anwesend und hörten dem Bericht aufmerksam zu. Es

sind keine offenen Fragen vorhanden, die der Gemeinderat behandeln muss.

Aus dem Gremium kam noch die Frage, ob der Streifen neben dem Neubau der Kindertageseinrichtung befestigt wird. Bürgermeister Greilmeier gibt an, dass der Streifen aufgekiest, aber nicht weiter befestigt wird.

Text: Tobias Bauer

Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Die Gemeinde Rattenkirchen hatte traditionell zum Gedenken am Volkstrauertag aufgerufen und es versammelten sich zahlreiche Bürger und Vertreter der Gemeinde am Kriegerdenkmal, um den verstorbenen Kriegsteilnehmern zu gedenken.

Bürgermeister Greilmeier und Kapuzinerpater Bruder Georg Greimel, Präses der Marianischen Männerkongregation, hielten bewegende Ansprachen, in denen sie die schweren Zeiten des Krieges und das Leid, das viele Familien dadurch erlitten haben, in den Mittelpunkt rückten. In einer feierlichen Zeremonie wurden Kränze niedergelegt, die als Symbol für die Erinnerung an



die gefallenen Soldaten dienen. Pater Georg und Bürgermeister Rainer Greilmeier erinnerten eindringlich daran, dass wir niemals die Lehren aus der Geschichte vergessen dürfen. Die Feierlichkeiten fanden

ihren würdigen Abschluss mit dem Kameradenlied.

Ein Moment des Zusammenhalts und des stillen Gedenkens, der alle Anwesenden verband und die Botschaft des Friedens festigen sollte.

Text und Bild: Philipp Riha

Seniorenachmittag der Gemeinde

Am 1. Advent lud die Gemeinde die Rattenkirchner Seniorinnen und Senioren zum geselligen Nachmittag ins Bürgerhaus ein.

Der Gesangverein Rattenkirchen durfte hierbei zum dritten Mal die Verpflegung, Bewirtung und Unterhaltung der anwesenden Gäste übernehmen.

Bereits im Vorfeld wurde daher fleißig gebacken, Lieder einstudiert und die Lebkuchen verpackt. Schließlich sollte die Veranstaltung

auch in dieses Mal wieder so ein Erfolg werden, wie in den vergangenen Jahren. Und das wurde sie!

Bürgermeister Rainer Greilmeier begrüßte zu Beginn alle Anwesenden und bedankte sich in seiner Ansprache dafür, was die geladenen Gäste in



ihrem Leben für Rattenkirchen geleistet haben. Ebenso bedankte er

sich bei den Vereinsmitgliedern des Gesangsvereins, welche sich wieder viel Mühe gemacht hatten, um den Nachmittag gebührend zu gestalten.

Danach ging es auch schon los mit Kaffee und Kuchen! Die Mitglieder des Gesangsvereins hatten eine große Auswahl an Kuchen, Torten und Gebäck vorbereitet, für jeden Geschmack war etwas mit dabei. Im Anschluss startete das Unterhaltungsprogramm.

Gertraud Gaigl übernahm an diesem Nachmittag die musikalische Unterstützung der Sängerinnen und Sänger, spielte instrumentale Stücke und ließ es sich nicht nehmen, mit vorgetragenen Geschichten in ihrer unnachahmlichen Art die Gäste bestens zu unterhalten.

Der Gesangsverein gab weihnachtliche Lieder zum Besten, bei denen

die Anwesenden gerne mitsangen. Nach dem musikalischen Programm wurde „Bingo“ gespielt und die von der Glücksfee Matilda Riha gezogenen Gewinnzahlen brachten schließlich einen Gewinner hervor, der sich über einen ordentlichen Obstkorb freuen durfte.

Dem folgte traditionell das Essen, nämlich „Gschwoine“ mit Kartoffelsalat, Bratensoße und einer Semmel. Nach dem Hauptgang leerten sich die Plätze allmählich, als „süßes Gastgeschenk“ durfte sich jeder noch über einen Lebkuchen der Bäckerei Zepter freuen.

Der Nachmittag war kurzweilig und sehr unterhaltsam, die Gäste fühlten sich sichtlich wohl und sangen bei den weihnachtlichen Stücken fleißig mit.

Vergelt's Gott auch an die großzügige Spende unserer Gemeinde



durch Bürgermeister Rainer Greilmeier, der es sich nicht nehmen ließ, die entstandenen Unkosten für die Verpflegung und die Lebkuchen zu übernehmen.

Der Gesangsverein Rattenkirchen freut sich schon aufs nächste Jahr!

Text und Bild: Philipp Riha

Die Gemeinde sanierte die Gemeindestraße von der Kreisstraße bei Wald nach Roßlauf und weiter nach Thalham

Die Straße von Wald über Roßlauf nach Thalham war mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Die Funktions- und Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben, denn immer wieder taten sich in der Asphaltdecke neue Schäden auf. Notreparaturen blieben nur von kurzem Erfolg, denn einen halben Meter daneben lösten sich schon wieder neue Asphaltstücke.

An ein partielles Ausfräsen und Asphaltieren war nicht mehr zu denken. Eine durchgehende Asphaltdecke muss neu aufgezogen werden. Für solche Projekte stellt der Freistaat Bayern im Rahmen des Förderprogramms „Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte“ finanzielle Mittel zur Verfügung.

Nach der Einreichung der erforderlichen Unterlagen (Pläne, Kostenberechnung, Bodengutachten usw.)

durfte sich die Gemeinde über einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 191.000 € freuen.

Die Bauarbeiten begannen Mitte September. Dabei wurden ein Telefonkabel sowie ein Leerrohr für den künftigen Breitbandausbau im Kieskoffer verlegt. Anschließend erfolgten der Unterbau und die Planie, bevor die Straße asphaltiert und die Bankette hergestellt werden konnten. Anfang Dezember wurden die Arbeiten abgeschlossen.

- *Sanierungslänge: 1.950 Meter*
- *Gesamtkosten für Planung und Bau: 580.000 €*

Ein Dank gilt den Anliegern für ihr Verständnis während der Bauphase, in der Zufahrten zeitweise eingeschränkt waren. Ebenso bedankt sich die Gemeinde bei den



Landwirten, die den Humus für die Bankette auf den landwirtschaftlichen Flächen zwischengelagert haben.

Ohne die Förderung durch den Freistaat Bayern wäre diese Baumaßnahme finanziell nicht darstellbar gewesen. Deshalb gilt der Dank der Gemeinde auch dem Freistaat Bayern für die Zuwendung und dem Amt für ländliche Entwicklung für die Abwicklung Fördermaßnahme. Mit dieser Baumaßnahme ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer Infrastruktur gelungen.

Text und Bild: Rainer Greilmeier

Rattenkirchnerin Judith Wenzl ist Europameisterin im 3D Bogenschießen

Am Dienstag, den 28. Oktober 2025 lud die Gemeinde Rattenkirchen zu einer besonderen Feierstunde ins Bürgerhaus ein. Anlass war der herausragende sportliche Erfolg von Judith Wenzl, die im serbischen Divcibare die Sensationsgoldmedaille im 3D Bogenschießen mit dem traditionellen Bogen errungen hat!

Bürgermeister Rainer Greilmeier zeigte sich in seiner Begrüßungsrede sichtlich stolz und freudig, dass seine Gemeinde Rattenkirchen nun auch eine Europameisterin vorweisen kann. Er würdigte den überraschenden Erfolg und bedankte sich bei Judith Wenzl dafür, dass sie durch ihren Erfolg den kleinen Ort Rattenkirchen somit auf die europäische Bühne gebracht hat.

Landrat Max Heimerl schloss sich mit seinen Worten den Glückwünschen an, gestand aber, dass er vorab erst einmal „googlen“ musste, um was es sich bei der Sportart des 3D Bogenschießens genau handeln würde. Sichtlich beeindruckt davon, welche zahlreiche Fähigkeiten bei diesem Sport zum Einsatz kommen und an die Sportler enorme Anforderungen stellen würden, beteuerte er, in Zukunft dieser außergewöhnlichen Sparte mehr Beachtung zu schenken.

Im Anschluss ergriff Europameisterin Judith Wenzl selbst das Wort und war gerührt und ergriffen, dass ihr die Gemeinde eine solch große Ehrerbietung zuteilwerden ließ. Vor allem das riesige Banner, welches sie bei ihrer Rückankunft in Haun begrüßte, ließ sie sofort erkennen, wie wichtig ihr sportlicher Erfolg für ihre Heimatgemeinde sei. Ihr Dank galt dem Bogenschießverein Rattenkirchen, durch den sie vor Jahren erstmals mit dieser Disziplin in Berührung kam. Von Anfang an



fühlte sie sich dort sehr gut aufgehoben, und das vor allem auch in menschlicher Hinsicht. Ihr Ehemann Markus war ihr Förderer und Trainer der ersten Stunde, der sie immer bestärkte und hinter ihrem sportlichen Erfolg stand. Auch ihren Kindern schenkte Judith Wenzl dankende Worte, da auch diese ihren Werdegang mitgetragen und ermöglicht haben. Ihre Teilnahme an der Europameisterschaft und natürlich der überraschende Titel als Europameisterin im 3D Bogenschießen, schilderte sie als ein überwältigendes Erlebnis, welches sie niemals vergessen wird.

Als Anerkennung und Dank der Gemeinde überreichte Bürgermeister Greilmeier im Anschluss eine Urkunde, sowie einen Blumengruß an die freudig ergriffene Europameisterin.

Der aus Köln angereiste Disziplingverantwortliche des Deutschen Schützenbundes, Peter Lange, erläuterte die beeindruckenden Erlebnisse bei der Europameisterschaft in Serbien. Den enormen Abstand von 45 Zählern, mit dem sich Judith Wenzl von der Zweitplatzierten distanzierte, bezeichnete er schon fast als „astronomischen Vorsprung“. Er bescheinigte der Siegerin neben ihrer außerordentlichen

sportlichen Begabung auch eine unfassbare mentale Stärke, welche sie schließlich zu diesem Erfolg führte. Der Schützenmeister der Schützen-gesellschaft Edelweiß Bodenkirchen, Peter Söll, zeigte sich stolz, dass sich sein Verein über die Mitgliedschaft der amtierenden Europameisterin freuen darf. Er betonte durchweg, dass Judith Wenzl und ihr Mann Markus ein großer Zugewinn, vor allem auch in menschlicher Hinsicht, für seinen Verein seien. Die Existenz des Vereins war in der vergangenen Zeit gezeichnet von bürokratischen Herausforderungen als es darum ging, ein neues Übungsgelände zu erschaffen. Dass all diese Hürden genommen wurden und sich der Aufwand schließlich gelohnt hat, erkennt Peter Söll vor allem bei solchen Gelegenheiten, wo Ausnahmsportlerinnen wie Judith Wenzl den Sport des 3D Bogenschießens ins Interesse und Bewusstsein der Bevölkerung rücken.

Zuletzt sprach ..., 1. Vorstand der Bogenschützen Rattenkirchen. Dass Judith Wenzl und ihr Mann Markus ausgerechnet in seinem Verein ihre ersten Gehversuche in dieser Sportart machten, erfülle ihn mit Stolz! Und auch er bescheinigte dem Ehepaar, dass sie als Personen ein

wichtiger Zugewinn für seinen Verein seien. Die sportliche Begabung von Judith Wenzl sei das eine, ihre Willenskraft und Stärke das andere, was sie zu ihrem großen Erfolg geführt habe. Durch stetes Training, dem Ansporn nach höheren Leistungen und gestärkt von ihrer Familie sei sie dazu in der Lage gewesen, ihre Ziele kontinuierlich nach oben

zu setzen und schließlich diesen großen Erfolg zu feiern.

Umrahmt wurden die Dankesreden von musikalischen Darbietungen der Heldensteiner Blasmusik unter der Leitung von Maria Hartmetz. Der Abend fand schließlich einen gemütlichen Ausklang mit einem ansprechenden Buffet und der Möglichkeit zum ungezwungenen

Austausch mit der Europameisterin und den anwesenden Fachleuten für diesen interessanten Sport. Mit Sicherheit wurde das Interesse der anwesenden Gäste für diese Sportart geweckt und vielleicht findet sich der ein oder andere bald auf dem Gelände der Bogenschießanlage in Rattenkirchen wieder.

Text und Bild: Philipp Riha

Information zur Hundesteuer

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, bitte beachten Sie, dass im Jahr 2026 kein neuer Hundesteuerbescheid automatisch versandt wird. Während in den vergangenen Jahren jährlich ein neuer Bescheid erstellt wurde, bleibt der zuletzt ausgestellte Bescheid weiterhin gültig – solange keine Änderungen eintreten. Dies ist auch dem aktuellen Bescheid zu entnehmen. Wir möchten Sie zudem daran erinnern, die fälligen Beiträge fristgerecht zu entrichten. Möglich ist die Zahlung auch über ein SEPA-

Lastschriftmandat, mit dem die Hundesteuer automatisch eingezogen wird.

Gerne können Sie hierfür ein entsprechendes Formular bei der Gemeindeverwaltung erhalten.

Hunde, die älter als vier Monate sind, müssen innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse gemeldet werden. Welche Hunde von der gemeindlichen Hundesteuer erfasst sind, wird auf der gemeindlichen Homepage beschrieben.



Verstöße gegen die Meldepflicht werden entsprechend geahndet.

Weitere Informationen zur Hundehaltung und Steuerpflicht erteilt Frau Bleibtreu unter der Nummer 08636/9823-25 bzw. per Mail unter julia.bleibtreu@heldenstein.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Information zur Räum- und Streupflicht

Mit dem Winter werden auch wieder unsere Straßen, Wege und Gehwege durch Schnee und Eis beeinflusst. Um bei Schneefall einen einwandfreien Winterdienst zu gewährleisten, weisen wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer auf folgende Regelungen hin:

Räum- und Streupflicht der Anlieger

Die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter oder Pächter) haben die Pflicht, an Gehsteigen, die an das Grundstück angrenzen, Winterdienstarbeiten – Räumen und Streuen bei Schneefall und Eisbildung – durchzuführen. Wo kein Gehweg vorhanden ist, ist ein entsprechender Teil der Straße von



mindestens 1,0 Meter Breite für Fußgängerverkehr freizuhalten.

Die Räum- und Streupflicht besteht wochentags zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr. Bei Schnee- und Eisglätte müssen die Gehwege mit Splitt, Sand oder anderen salzfreien Stoffen bestreut oder das Eis entfernt werden. Bei besonderer Glättegefahr an Treppen oder starken Steigungen ist das Streuen von Tausalz zulässig. Abgeschobene Schnee- und Eismengen sollen am Rande des Gehweges so

gelagert werden, dass Fußgänger noch ungehindert gehen können. Denken Sie bei der Ablagerung von Schnee daran, dort Durchgänge anzulegen, wo es für die Fußgänger notwendig ist. Straßengullys und Straßenrinnen müssen unbedingt freigehalten werden.

Winterdienst der Gemeinde

Eine Pflicht zum Räumen und Streuen der Gemeinde besteht nur an gefährlichen und gleichzeitig verkehrswichtigen Stellen. Innerhalb der geschlossenen Ortslage werden nur die verkehrswichtigen



Straßen, Gefällestrecken und gefährlichen Stellen geräumt und gestreut. Nebenstraßen werden nur bei starken Schneefällen geräumt. Grundlage für das Räumen und Streuen ist der Streuplan, der sich streng an die gesetzlichen Verpflichtungen anlehnt. Auch besteht keine nächtliche Streupflicht für den Fahrzeugverkehr nach 20:00 Uhr. Die Durchführung des Winterdienstes wird leider des Öfteren

durch parkende Fahrzeuge stark behindert bzw. auf schmalen Straßen sogar ganz unmöglich gemacht. Die Verwaltung bittet an unübersichtlichen, engen Kurven und vor allem auf schmalen Straßenabschnitten bei Schnee- bzw. Eisglätte auch im eigenen Interesse nicht zu parken. Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge in die Garagen oder Stellplätze, damit die Räumfahrzeuge und auch Rettungsfahrzeuge nicht behindert

werden. Unser Räumfahrzeug benötigt zum Durchfahren eine freie Straßenbreite von mindestens 3,5 Metern!

Die Gemeinde Rattenkirchen bedankt sich bei Ihnen für Ihren tatkräftigen Einsatz im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere unserer älteren und behinderten Menschen.

Ablesung der Wasserzähler

Im Dezember und Januar werden die Mitarbeiter unseres Bauhofes wieder im Gemeindegebiet die Wasserzähler ablesen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Wasserzähler frei zugänglich und nicht verstellt sind und ermöglichen Sie den Zutritt zu Ihren Räumlichkeiten.

Sollten Sie nicht zu Hause sein, werden Ablesekarten in den Briefkasten geworfen. Bitte den Wasserzähler selbständig ablesen und die Karte an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein zuschicken.

Wir weisen darauf hin, dass nicht gemeldete Zählerstände von der Gemeinde geschätzt werden. Eine Korrektur kann nachträglich nicht erfolgen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Kontaktieren Sie uns gerne bei Rückfragen unter Mail: wasserablesung@heldenstein.de

Eine Meldung ist auch möglich über das Bürgerservice-Portal:
https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgheldenstein/bsp_fis_webablesung/#/

Achtung: Eine Meldung per Telefon oder Fax ist nicht mehr möglich!



Die Gemeinde gratuliert

Franz Schwarzenböck feiert seinen 85. Geburtstag

Seit nunmehr 85 Jahren lebt Franz Schwarzenböck an seinem Heimatort!

Als gebürtiger Hauner ist er sichtlich stolz darauf, dass er noch immer an seinem Geburtsort wohnen darf. In den achteinhalb Jahrzehnten seines Lebens hat er viel erlebt und noch mehr für sein Rattenkirchen getan. Franz Schwarzenböck trat mit 10 Jahren als Ministrant in das „kirchliche Leben“ ein, wie er es selbst beschreibt. Sieben Jahre später schloss er sich der Feuerwehr und der Landjugend an. Ab 1966 führte

er die Freiwillige Feuerwehr in Rattenkirchen zunächst als zweiter und ab 1976 als erster Kommandant. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte er 23 Jahre lang mit großem Engagement. Seit der Gründung ist er zudem Mitglied im Verein der Eisschützen und unterstützt diesen bis heute.

Die Hauner Schützen sind seit 1960 ebenfalls ein fester Bestandteil seines Lebens. Hier bekleidete er ab 1972 das Amt des ersten Vorstands und war von 2002 bis 2007 in der Rolle des zweiten Vorstands aktiv.

Vor einigen Jahren wurde er zum Ehrenvorstand der D'Hauner Schützen ernannt. Besonders wichtig war und ist ihm die ehrenamtliche Arbeit in der Kirche, die ihn bereits fast sein ganzes Leben begleitet. Seit seinem 17. Lebensjahr engagierte er sich als Lektor.

Inzwischen kann er auf nahezu sechs Jahrzehnte Erfahrung als Vorbeter bei Prozessionen zurückblicken. Außerdem ist Franz seit fast 50 Jahren als Kommunionsspender und Wortgottesdienstleiter tätig.

Auch außerhalb der Kirche kümmerte er sich viele Jahre lang zusammen mit seiner Frau Fanni darum, dass alles in Schuss blieb, indem sie sich miteinander um die Pflanzen und die Ordnung rund um den Friedhof kümmerten.

Hecken schneiden, Unkraut zupfen und zeitweise auch das Mähen der Wiese gehörten zu den zahlreichen freiwilligen Arbeiten, die Franz Schwarzenböck für sein Heimatdorf gerne erledigte.

Die Samstage verbringt er noch immer bei der Schreinerei Heumeier. Dort kümmert er sich nunmehr vor allem um das Zerkleinern die Entsorgung der Kartonagen.

Doch auch in Anbetracht seiner vielen Aktivitäten und ehrenamtlichen Tätigkeiten war ihm seine Familie stets das Wichtigste. Aus seiner Ehe



mit seiner Fanni gingen drei Kinder hervor, heute darf sich Franz über fünf Enkel und ebenso viele Urenkel freuen. Und so war es für ihn selbstverständlich, seinen Geburtstag bei sich zu Hause im Kreise seiner Lieben zu feiern.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 85. Geburtstag und wünschen weiterhin noch ganz viele schöne und erfüllte Lebensjahre!

Text: Philipp Riha
Bild: Rainer Greilmeier

Einladung zur ersten Wintersonnwendfeier in Rattenkirchen

In Rattenkirchen wird in diesem Jahr erstmals eine Wintersonnwendfeier veranstaltet.

Am 28. Dezember lädt die Dorfgemeinschaft auf den Parkplatz beim Bürgerhaus ein, um gemeinsam ein Fest zu begehen, das tief in der Geschichte der Menschheit verwurzelt ist.

Die Wintersonnwende, die jedes Jahr um den 21. Dezember stattfindet, markiert den kürzesten Tag und die längste Nacht des Jahres. Seit Jahrtausenden wird dieser Moment gefeiert, denn er steht symbolisch für den Übergang von Dunkelheit zum Licht, für Hoffnung, Neubeginn und das Versprechen, dass nach der dunklen Jahreszeit wieder hellere Tage folgen.

Viele alte Bräuche drehen sich um Licht, Feuer und Erneuerung – Elemente, die auch in Rattenkirchen im Mittelpunkt stehen sollen.

Termin: Sonntag, 28. Dezember 2025 um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Bürgerhaus-Parkplatz

Ablauf der Wintersonnwendfeier:

16:00 Uhr – Treffpunkt am Bürgerhaus-Parkplatz

Die Besucherinnen und Besucher versammeln sich am Parkplatz, wo die Feier offiziell beginnt.

16:45 Uhr – Begrüßung durch den Bürgermeister

17:00 Uhr – Fackelzug und Entzünden des Sonnwendfeuers

- Kinder bringen Laternen oder Lichtlein mit.
- Erwachsene erhalten Fackeln vom Veranstalter.

Gemeinsam werden die Feuerschalen entzündet.

18:00 Uhr – Wintersonnwend – Erzählung für Kinder

Eine stimmungsvolle Geschichte rund um Licht, Hoffnung und Neubeginn.

18:30 Uhr – Wünsche für das neue Jahr

Die Besucherinnen und Besucher schreiben ihre persönlichen Wünsche für das kommende Jahr auf kleine Zettel. Diese werden anschließend im Feuer verbrannt – ein symbolischer Akt des Loslassens und des Neubeginns, der die Kraft der Wintersonnwende besonders eindrucksvoll erlebbar macht.

Kulinarisches Angebot

Die Eisschützen bieten Käsespätzle und „Drei im Weckle“ (Nürnberger in der Semmel) an.

Der Burschenverein schenkt Glüh-Gin, Glühwein, Kinderpunsch und Kaltgetränke aus.

Gemeinsam machen wir die längste Nacht des Jahres ein Stück heller!

Elternumfrage zur Bedarfsplanung in Rattenkirchen – Machen Sie mit!

Haben Sie für Ihr Kind schon einen Betreuungs-Platz?
Oder brauchen Sie einen Betreuungs-Platz?

Eine gute Betreuung von Kindern ist sehr wichtig.

Das betrifft die Betreuung von kleinen und großen Kindern

- In der Kinderkrippe
- Im Kindergarten
- Im Hort
- In schulischen Ganztages-Angeboten (einschließlich 4. Klasse) Ihr Kind wird den ganzen Tag in der Schule betreut.

Der Landkreis Mühldorf unterstützt seit diesem Jahr die Gemeinden bei der örtlichen Bedarfsplanung. Dabei werden die Bedarfe landkreisweit dem Landratsamt gemeldet.

Dieses wertet die Daten aus und spielt diese ortsgenau an die Kommunen zurück.

Bitte teilen Sie uns Ihren Bedarf für Rattenkirchen mit! Nur dann können wir gut planen.

Nehmen Sie an unserer online-Befragung teil. Bis zum 31. März 2026 ist das möglich. Es ist freiwillig und anonym. Es dauert ungefähr 10 Minuten. Bitte füllen Sie für jedes Kind einzeln einen Frage-Bogen aus.

Sie können mit Ihrem PC oder mit Ihrem Handy teilnehmen. Einfach



Landkreis Mühldorf a. Inn

Elternumfrage zum Betreuungsbedarf

Scannen und mitmachen bis 31. März 2026

www.lra-mue.de/betreuungsbedarf2026

den QR-Code auf dem Bild scannen, oder den Link im PC eingeben.



Komm ins Team!

Wir suchen dich für Küche oder Service

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)

Deine Mission

Küchenkraft:
Du bist der heimliche Held hinter den Kulissen – schnippeln, spülen, sauber machen. Hygiene ist für dich kein Fremdwort (wir möchten's glänzend).

Servicekraft:
Du bringst nicht nur Getränke und Essen, sondern auch gute Laune an den Tisch.

Was wir uns wünschen:
freundlich, zuverlässig und ein bisschen Humor im Gepäck
Erfahrung? Nett, aber kein Muss – wir zeigen dir wie's läuft!

Was wir bieten:
ein lustiges und nettes Team
faire Bezahlung – und vielleicht ein Stück Kuchen extra

Interesse geweckt?
Dann melde dich bei Brigitte Karrer unter 08082/8435 oder unter 0176/51845911

TOPTHEMA

Starke Gemeinde, klare Perspektiven – Bürgerversammlung 2025

Zur Bürgerversammlung 2025 konnte Bürgermeister Rainer Greilmeier zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im gut gefüllten Saal des Bürgerhauses begrüßen. Bei guter

Stimmung und nach einer stärken- den Brotzeit mit den beliebten Bürgerhaus-Schmankerln startete der offizielle Teil des Abends – geprägt von einem umfassenden Rückblick

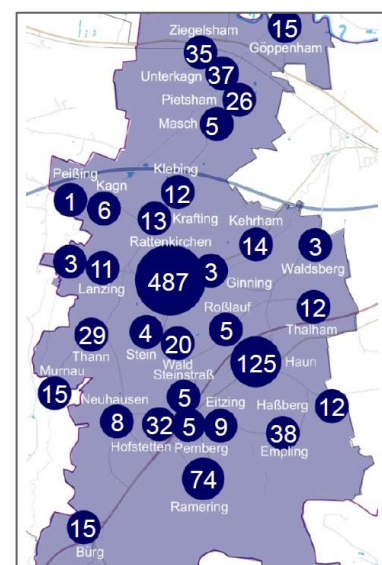
auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf kommende Herausforderungen.

Bevölkerungsentwicklung und Kinderbetreuung

Die Einwohnerzahl in Rattenkirchen ist seit der letzten Bürgerversammlung von 1.067 auf 1.080 Personen gestiegen. Geburten und Sterbefälle hielten sich mit jeweils elf die Waage, das Wachstum resultiert vor allem aus einem leichten Überschuss an Zuzügen.

Die Zahl der Kinder im Krippen- und Kindergartenalter ist seit einigen Jahren tendenziell rückläufig. Aktuell besuchen 39 Rattenkirchner

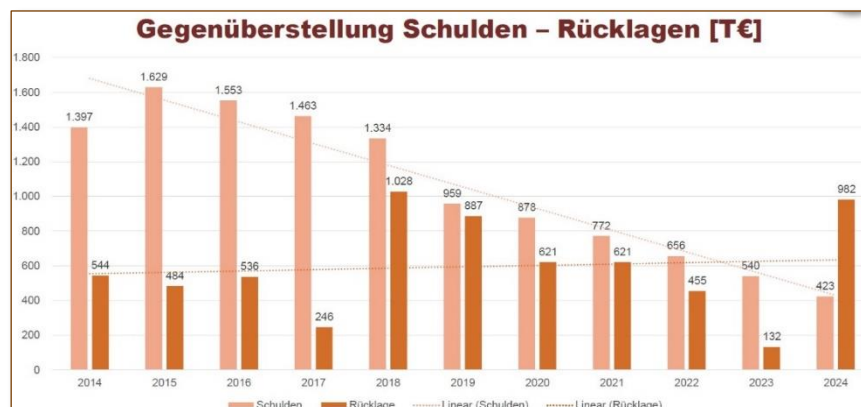
Kinder eine Kindertageseinrichtung, 36 davon vor Ort. In der Kita St. Anna werden derzeit insgesamt 47 Kinder betreut, davon 41 im Kindergartenbereich. 43 Kinder befinden sich im Grundschulalter, während die älteren Schülerinnen und Schüler entsprechende weiterführende Schulen in Ampfing, Haag, Waldkraiburg, Gars oder Mühldorf besuchen.



Finanzlage

Der Haushalt 2025 umfasst ein Gesamtvolumen von sechs Millionen Euro. 3,5 Millionen Euro entfallen auf den laufenden Verwaltungshaushalt, weitere 2,5 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt, der die Investitionen abbildet. Der ursprünglich eingeplante Kredit von 350.000 Euro wird voraussichtlich nicht benötigt.

Die Einnahmen aus der neuen Grundsteuer stiegen um 19 Prozent. Bürgermeister Greilmeier erläuterte, dass zwar ein aufkommensneutraler Übergang das Ziel gewesen sei, Mindereinnahmen aber angesichts der angespannten Haushaltslage nicht tragbar gewesen wären. Mit einem Hebesatz von 260 Prozent stehe Rattenkirchen dennoch im Landkreisvergleich sehr gut da.



Besonders erfreulich entwickelte sich die Gewerbesteuer: Mit einem Plus von 115 Prozent liegen die Einnahmen 2025 bei über 1,9 Millionen Euro, ermöglicht durch gute Betriebsergebnisse der örtlichen Unternehmen in den Vorjahren. Während sich Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie Gebühren

nur geringfügig veränderten, stiegen die staatlichen Zuweisungen in diesem Jahr nochmals leicht an. Für die kommenden Jahre sei jedoch aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen mit rückläufigen Zuwendungen zu rechnen.

Auf der Ausgabenseite schlugen unter anderem höhere EDV-Kosten –

insbesondere durch den Umstieg auf Windows 11 – sowie eine deutlich gestiegene Umlage für die Schule Heldenstein zu Buche. Die Kosten für die Kinderbetreuung gingen trotz einer Defizitübernahme von 72.000 Euro leicht zurück. Für die Zukunft rechnet Bürgermeister

Greilmeier jedoch wieder mit steigenden Ausgaben, da die Anforderungen an die Betreuung weiterhin wachsen.

Im Vermögenshaushalt dominierten Baumaßnahmen mit Ausgaben von über zwei Millionen Euro. Den größten Anteil machten der

Neubau der Kindertagesstätte sowie umfangreiche Straßensanierungen aus. Durch weitere Schuldentilgungen sank die Pro-Kopf-Verschuldung von 403 auf 296 Euro – ein Wert, der deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt.

Daseinsvorsorge

Ein Wasserrohrbruch zwischen Pemberg und Ramering konnte im August dank des schnellen Einsatzes des Bauhofteams auch am Wochenende umgehend behoben werden.

Bürgermeister Greilmeier bedankte sich ausdrücklich für diesen Einsatz und lobte zugleich die reibungslose Information der Bürgerinnen und

Bürger über den WhatsApp-Kanal der Gemeinde. Ein Kanalabschnitt im Bereich Schuhladen–Eisbahn wurde mit einem Inliner saniert.

Für die Feuerwehr wurde neue Schutzausrüstung angeschafft, außerdem ein gebrauchter Verkehrsicherungsanhänger mit moderner LED-Blitztechnik erworben. Bürgermeister Greilmeier würdigte das

große ehrenamtliche Engagement der gesamten Wehr und bedankte sich besonders bei Kommandant Michael Bierwirth, seinem Stellvertreter Fabian Deißenböck, der Jugendwartin Doris Gropp sowie allen aktiven Feuerwehrleuten für ihre ehrenamtliche Arbeit.

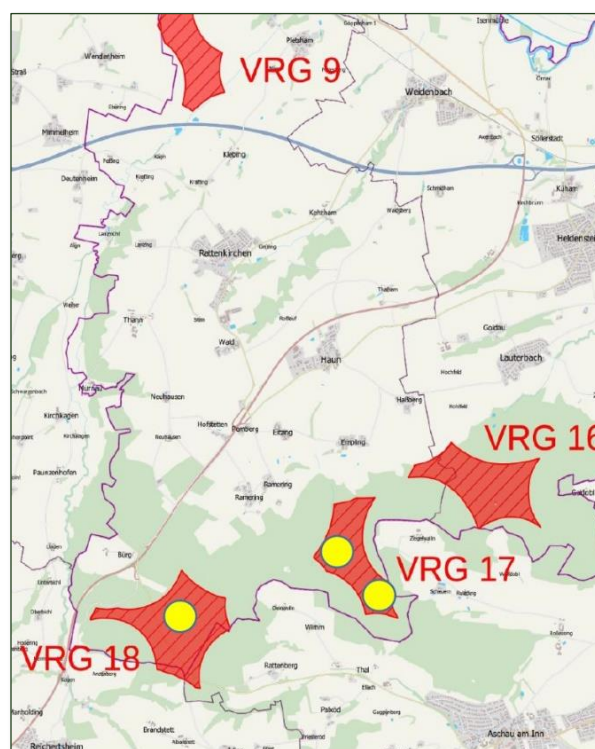
Klimaschutz

23 Gemeinden sowie der Landkreis Mühldorf gründeten das Kommunalunternehmen Landkreiswerk Mühldorf am Inn, um gemeinsam Projekte im Bereich erneuerbarer Energien voranzubringen. Rattenkirchen verfügt mit 148 Hektar über die größten Vorrangflächen für Windkraft im Landkreis. „Eine enorme Fläche“, so Greilmeier, „wir haben uns das nicht ausgesucht, müssen jetzt aber damit umgehen und das Beste draus machen!“.

Im südlichen Gemeindegebiet konnten mit mehreren Grundstückseigentümern entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden, sodass dort perspektivisch drei Windkraftanlagen entstehen könnten.

Seit September versorgt eine neue Nahwärmeleitung die Kindertagesstätte vom Bürgerhaus aus mit Wärme.

Auch die Trinkwasserversorgung in Ramering wird künftig nachhaltiger: Gefördert sollen energieeffiziente Pumpen installiert und eine Photovoltaikanlage errichtet werden, um rund die Hälfte des benötigten Stroms selbst zu erzeugen. Im Raum Peißing – Mimmelheim – Ebering – Kagn entsteht eine Freiflächen-PV-Anlage eines privaten Investors. Da dort die kommunale Zustimmung gesetzlich nicht mehr erforderlich ist, war die Gemeinde in die Planung nicht eingebunden – ein Umstand, den



Bürgermeister Greilmeier kritisch bewertete.

Planung und Baumaßnahmen

Die Gemeindestraße zwischen Isentalstraße und Edmühle wurde kostengünstig oberflächenbehandelt. Umfangreicher ist der Ausbau der Strecke Wald–Roßlauf–Thann. Diese wird verbreitert und mit staatlicher Förderung noch im November fertiggestellt.

Beim Breitbandausbau konnte ein großer Erfolg vermeldet werden: Jeder Haushalt und jedes Gewerbe im Gemeindegebiet erhält einen Glasfaseranschluss.

Mit einer Förderquote von 90 Prozent verbleibt ein Eigenanteil von rund 360.000 Euro für die Gemeinde. Die Bauphase ist für die

Jahre 2028 bis 2030 geplant. Ein Baugrundstück an der Walder Straße ist bereits vergeben; die Erschließung erfolgt 2026. Auch das Gewerbegebiet Haun wird um drei Hektar erweitert. Aufgrund der Vergrößerung des Gemeinderates ab 2026 wird zudem der Sitzungssaal ausgebaut und das Bürgermeisterbüro verlegt.

Die Kläranlage wird erneuert, zunächst werden die Förderschnecken ausgetauscht.

In Ziegelsham baut die Bahn den Bahnübergang mit Halbschranken und Begegnungsverkehrsmöglichkeit um.

Der Neubau der Kita St. Anna ist fertig und kann nach den Allerheiligenferien bezogen werden. Innen ist alles abgeschlossen, die Außenanlagen folgen. Besonders stolz zeigte sich der Bürgermeister auf die neue Küche, in der auch künftig weiterhin frisch gekocht wird.

Steigende Baukosten nahm der Gemeinderat zum Anlass, sich intensiv mit neuen Wohnformen auseinanderzusetzen. Ziel ist es, Wohnen bezahlbar zu halten und junge Bürgerinnen und Bürger dauerhaft in der Gemeinde zu binden.

Gewerbe

Als Rückgrat der lokalen Wirtschaft und unverzichtbaren Teil des Gemeindelebens hob Bürgermeister Greilmeier die ortsansässigen

Gewerbetreibenden und Handwerker hervor. Er bedankte sich für ihr Engagement, die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und

die Unterstützung oft auch im Hintergrund.

Ehrungen für herausragende Leistungen

In feierlichem Rahmen ehrte die Gemeinde erneut junge Menschen für besondere schulische und berufliche Erfolge.

Katharina Burger absolvierte die Berufsfachschule für Ergotherapie in Neuötting mit der Abschlussnote 1,63 und darf nun die Berufsbezeichnung Ergotherapeutin führen. Julian Schreiner, bereits mehrfach Gast bei den Ehrungen, schloss die Fachschule für Bautechnik und die Meisterschule für das Bauhandwerk in München mit einem hervorragenden Schnitt von 1,21 ab und trägt nun den Titel „Staatlich geprüfter Bautechniker“. Ergänzend bestand er die Fachhochschulreife mit der Note 1,24. Für seine besonderen Leistungen erhielt er zudem den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.



Bürgermeister Rainer Greilmeier, Katharina Burger, Lukas Stadler, Julian Stadler, Julian Schreiner, zweiter Bürgermeister Hermann Bauer

Julian Stadler, der bereits 2022 für seinen Realschulabschluss geehrt worden war, beendete die Ausbildung an der Staatlichen Berufsschule Freising mit der Note 1,3 und

darf sich nun Fachinformatiker für Systemintegration nennen.

Lukas Stadler bestand die Berufsschule für Spedition und Logistik in München mit einem Durchschnitt



von 1,6 und ist nun Kaufmann für Spedition und Logistik.

Simon Stanka schloss sein Masterstudium der Astrophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Gesamtnote 1,09

ab. Seine Masterarbeit erhielt sogar die Bestnote 1,0.

Zusätzlich wurde die Bogenschützin Judith Wenzl für ihren außergewöhnlichen sportlichen Erfolg geehrt: Nachdem sie im vergangenen

Jahr bayerische Meisterin und deutsche Vizemeisterin war, errang sie heuer den Europameistertitel im 3D-Bogenschießen.

Fragen und Dank

Ein Bürger fragte nach der Kostenübernahme bei verletzten Fundtieren. Bürgermeister Greilmeier bestätigte, dass die Gemeinde in solchen Fällen, sofern kein Eigentümer

bekannt ist, für die Tierarztkosten aufkommen müsse.

Zweiter Bürgermeister Hermann Bauer dankte im Namen des Gemeinderats Bürgermeister Greil-

meier für seinen Einsatz, die offene Informationspolitik und die gute Zusammenarbeit.

Text und Bild: Tobias Bauer

Greilmeier soll weitermachen – Aufbruch mit Erfahrung

Rekordbeteiligung bei der Aufstellungsversammlung – 92 Stimmberechtigte wählten 22 Bewerberinnen und Bewerber für den Gemeinderatsliste

Am 29. Oktober 2025 fand im Bürgerhaus „Mei Wirt“ die Aufstellungsversammlung der Wählergruppe CSU und Freie Wählergemeinschaft Rattenkirchen statt. Unter der Leitung von Hermann Bauer versammelten sich zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, um über die Bewerberinnen und Bewerber für die Gemeinderatsliste und über den Bürgermeisterkandidaten zur bevorstehenden Kommunalwahl zu entscheiden. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Zusammenhalts und der positiven Entwicklung der Gemeinde.

Bürgermeister Rainer Greilmeier stellte sich zum dritten Mal zur Wahl und hielt eine engagierte Rede, in der er die Erfolge der letzten zwölf Jahre Revue passieren ließ und seine Pläne für die Zukunft vorstellte. Greilmeier betonte die Bedeutung des Zusammenhalts in Rattenkirchen und zeigte sich stolz auf die erreichten Ziele.

In seiner Ansprache hob Greilmeier die wichtigsten Projekte seiner bisherigen Amtszeit hervor. So wurde

unter anderem das nördliche Gemeindegebiet mit dem öffentlichen Abwasserkanal erschlossen und in einer ersten Ausbaustufe viele Haushalte mit dem schnellen Internet erschlossen. Eine Herzensangelegenheit war die Schaffung von Wohnbaugrundstücken, darunter das Klebinger Feld und der Wirtsanger in Haun. Über die beiden vergangenen Perioden zog sich auch die Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Rattenkirchen, welcher Anfang November in Betrieb genommen wurde.

Mit Blick nach vorn stellte Bürgermeister Greilmeier seine Vorhaben für die kommende Amtsperiode vor: Zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der Wirtschaftskraft wird in Haun das Gewerbegebiet erweitert. Für den flächendeckende Glasfaserausbau konnte bereits eine Förderzusage erwirkt werden. Zudem möchte Greilmeier in die Lebensadern der Gemeinde, wie Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßen und die Energieversorgung

investieren. Greilmeier betonte, dass Stillstand keine Option sei und er mit Engagement und Leidenschaft die Entwicklung der Gemeinde weiterhin vorantreiben möchte. Bei der anschließenden Wahl waren sich die Anwesenden einig, dass Rainer Greilmeier wieder Bürgermeisterkandidat werden soll.

Das Interesse der Rattenkirchnerinnen und Rattenkirchner zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Gemeinderatsliste war ebenfalls sehr groß. Insgesamt nahmen 92 Wahlberechtigte an der Aufstellungsversammlung teil. Von ihnen haben sich 22 Bürgerinnen und Bürger für die Gemeinderatsliste beworben. Dies zeigt, wie lebendig und engagiert das politische und gesellschaftliche Leben in Rattenkirchen ist.

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber brachte folgende Reihenfolge auf der Gemeinderatsliste inklusive der Ersatzkandidaten:

1. Hermann Scheidhammer, 2. Matthias Schreiner, 3. Georg

Linner, 4. Martin Aigner, 5. Christoph Landenhammer, 6. Julia Eulberg, 7. Adrian Vogel, 8. Sebastian Nützl, 9. Herbert Deisenböck, 9. Mathias Sandner, 11. Dominik Hell, 12. Raphael Steinberger, 13. Christian Hell, 14. Fabian Schreiner, 15. Veronika Eder, 16. Lukas Rosam, 17.

Markus Scheidhammer, 18. Michael Göppenhammer, 19. Irmgard Kunzmann, 20. Markus Muerth, 21. Maximilian Bitzer, 22. Julian Gärtner. In seinem Schlusswort dankte Greilmeier allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und rief dazu auf, gemeinsam mit dem

zukünftigen Gemeinderat die Zukunft der Gemeinde zu gestalten. Sein Appell: „Lasst uns gemeinsam – der zukünftige Gemeinderat und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger – die Zukunft von Rattenkirchen gestalten.“

Text: Rainer Greilmeier
Bild: Philipp Riha

Gruppenbild der Bewerberinnen und Bewerber für die Gemeinderatsliste



Vordere Reihe von links: Martin Aigner, Julia Eulberg, Irmgard Kunzmann, Veronika Eder, Michael Göppenhammer, Dominik Hell, Christian Hell, Bürgermeister Rainer Greilmeier

Hintere Reihe von links: Herbert Deisenböck, Maximilian Bitzer, Mathias Sandner, Raphael Steinberger, Matthias Schreiner, Sebastian Nützl, Georg Linner, Markus Muerth, Fabian Schreiner, Julian Gärtner, Lukas Rosam, Markus Scheidhammer, Hermann Scheidhammer
Nicht auf dem Bild: Christoph Landenhammer und Adrian Vogel



Mei Wirt
BÜRGERHAUS RATTENKIRCHEN

Mei Wirt ☎08082/949184
oder
Brigitte Karrer ☎08082/8435
Helga Bierwirth ☎08082/5030

Mittagstisch am 2. Weihnachtsfeiertag
Freitag, 26. Dezember ab 11:30 Uhr

Mittwoch 24. und 31. Dezember:
do ham ma zua

Mittagstisch
Sonntag, 1. Februar ab 11:30 Uhr

Mittagstisch
Sonntag, 4. Januar ab 11:30 Uhr

Mittagstisch
Sonntag, 1. März ab 11:30 Uhr

UNSERE VEREINE

14. Wanderpokalschießen der Schützenvereine aus den Gemeinden Heldenstein und Rattenkirchen

Der Schützenverein Weidenbach war in diesem Jahr Ausrichter des Wanderpokalschießens aus der Verwaltungsgemeinschaft. Der Einladung folgten die Schützengesellschaft 1900 Haigerloh, d'Hauner Schützen, der Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen und die Adlerschützen aus Küham. D'Hauner Schützen und der Schützenverein Eichenlaub beteiligte sich jeweils mit 17 Schützen.

Teilnehmer, die älter als 60 Jahre alt waren, durften aufliegend schießen. Erstmals wurden diese Schützen mit einem Korrekturfaktor von 1,8 belegt. Somit wurde beispielsweise aus einem 100 Teiler beim Auflageschießen ein 180 Teiler. Der Faktor wurde eingeführt, um Fairness und Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Den besten Schuss erzielte (wieder einmal) Hans Anzenberger von der

SG 1900 Haigerloh mit einem 16,9 Teiler. Von den Hauner Schützen erzielte Josef Bauer einen 64,9 Teiler und vom Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen gelang Albert Oberloher mit einem 62,1 Teiler der beste Schuss.

Für den Wanderpokal wurden aus jeder Mannschaft die fünf besten Teiler gewertet.



Die Pokalspenderin, Bürgermeisterin Antonia Hansmeier gratulierte der Schützengesellschaft 1900 Haigerloh zum überragenden Erfolg und überreichte den Wanderpokal dem stolzen Schützenmeister Georg Müller.

Text: Rainer Greilmeier
Bild: Antonia Hansmeier

1. Platz	SG 1900 Haigerloh	158,3 Teiler
2. Platz	Schützenverein Weidenbach	296,3 Teiler
3. Platz	D'Hauner Schützen	454,1 Teiler
4. Platz	Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen	478,7 Teiler
5. Platz	Adlerschützen Küham	557,0 Teiler

Feuerwehr

Weißwurst-Frühstück gut besucht

Seit 2017 findet das traditionelle Weißwurstfrühstück der Feuerwehr am 3. Oktober statt.

Am Vormittag begannen im Feuerwehrhaus die Vorbereitungen, so dass ab 10 Uhr die ersten Weißwürste aus dem heißen Topf sowie frisch gebackene Brezen bereitstanden.

Die mit Biertischen und Bänken ausgestattete Halle füllte sich rasch mit Gästen, die nicht nur zum Essen, sondern auch zum gemütlichen Ratschen und Beisammensein kamen. Aufgrund des großen Andrangs wurden die kurzfristig auf dem

Vorplatz bereitgestellten Sitzgelegenheiten gerne angenommen.

Unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern befanden sich auch Kameradinnen und Kameraden der umliegenden Feuerwehren.

Großes Interesse galt zudem den ausgestellten Feuerwehrfahrzeugen, deren Ausstattung und Werkzeuge von vielen Gästen – ob groß



oder klein – aufmerksam begutachtet wurden.

Bei geselliger Stimmung saß man noch lange zusammen und genoss den Feiertag in einer fröhlichen und harmonischen Atmosphäre.

Text und Bild: Wolfgang Stadler

D'Hauner

Jahreshauptversammlung der Hauner Schützen



D'Hauner Schützen hielten ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab, bei der neben den Berichten auch zahlreiche Ehrungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung standen.

Ehrungen

- Ehrenvorstand Franz Schwarzenböck erhielt eine Urkunde für seine beeindruckende 65-jährige Mitgliedschaft im Verein.
- Judith Wenzl wurde für ihren großartigen sportlichen Erfolg geehrt: Sie gewann Gold bei der Europameisterschaft im 3D-Bogenschießen und erhielt dafür einen Blumenstrauß.
- Monika Wenzl durfte sich über einen Geschenkkorb freuen, den sie zu ihrem runden Geburtstag überreicht bekam.

Neuwahlen

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen ergaben sich folgende Ergebnisse:

- Vorstand: Karl-Heinz Burger
- Vorstand: Franz Schwarzenböck jun.

- Kassierin: Stefanie Oberbacher
- Schriftführerin: Christine Eß
- Beisitzer: Anton Keilhacker

Nach vielen Jahrzehnten in der Vorstandschaft stellte sich Franz Schwarzenböck sen. aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung.

Die Versammlung beschloss einstimmig, die Anzahl der Beisitzer zu erhöhen. Es wurden drei neue Beisitzer gewählt:

- Monika Wenzl
- Katharina Burger
- Stephan Mittermayer

Damit ist die Vorstandschaft von den Hauner Schützen wieder vollständig besetzt und für die kommenden Jahre gut aufgestellt, so erster Vorstand Karl-Heinz Burger.



Die neue gewählte Vorstandschaft neben Bürgermeister Greilmeier: Karl-Heinz Burger, Katharina Burger, Franz Schwarzenböck jun. Monika Wenzl, Stephan Mittermayer, Stefanie Oberbacher

Ehrung und Verabschiedung aus der Vorstandschaft von den Hauner Schützen Ein außergewöhnliches Engagement über mehr als ein halbes Jahrhundert

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Franz Schwarzenböck sen. aus der Vorstandschaft der Hauner verabschiedet.

Zusätzlich wurde er für 65 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Mit seinem Rückzug endet eine

beeindruckende Ära, die ihresgleichen sucht: ganze 54 Jahre hat Schwarzenböck in verantwortungsvollen Positionen die Geschicke des Vereins mitgestaltet.

Von November 1971 bis November 2010 stand er als Vorstand an der Spitze des Vereins.

Von November 2010 bis November 2019 übernahm er die Aufgabe des 2. Vorstands.

Von November 2019 bis Oktober 2025 war er als Beisitzer weiterhin aktiv in der Vorstandschaft tätig. Damit hat Franz Schwarzenböck sen. über Jahrzehnte hinweg nicht



nur Verantwortung getragen, sondern auch mit Herzblut und großem persönlichen Einsatz den Schützenverein geprägt. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert, Traditionen gepflegt und die Gemeinschaft gestärkt. Sein Wirken war stets von

Verlässlichkeit, Weitsicht und einem tiefen Verständnis für die Bedeutung des Vereinslebens geprägt.

Die Vorstandschaft und alle Mitglieder danken Franz Schwarzenböck für seine unermüdliche Arbeit, seine Treue und sein Vorbild. Sein

Name wird untrennbar mit der Geschichte der Hauner verbunden bleiben.

Vorstand Karl-Heinz Burger bedankte sich für das jahrzehntelange Engagement und wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Text und Bild: Rainer Greilmeier

Burschenverein

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im Bürgerhaus fand am 5. November die diesjährige Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Rattenkirchen statt.

Der 1. Vorstand, Sebastian Nützl, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Die Vorstände Fabian Scheidhammer und Markus Bierwirth berichteten über die Veranstaltungen und Ausflüge des vergangenen Jahres. Nach dem Bericht des 1. Kassiers Valentin Reichenberger wurde dieser von den Kassenprüfern für die einwandfrei geführte Kasse gelobt und entlastet, woraufhin auch die komplette Vorstandschaft entlastet wurde.

Im Anschluss folgten die Neuwahlen. Sebastian Nützl wurde erneut zum 1. Vorstand gewählt, Fabian Scheidhammer zum 2. Vorstand und Markus Bierwirth zum 3. Vorstand.

Maximilian Wimmer übernimmt künftig das Amt des Schriftführers. Die Kasse führen Valentin Reichenberger als 1. Kassier und Daniel



Empl als 2. Kassier. Als Beisitzer wurden Thomas Burger und Patrick Ziegler gewählt.

Die bisherigen Kassenprüfer Stefan Kaindl und Sebastian Huber wurden in ihrem Amt bestätigt.

Bürgermeister Rainer Greilmeier richtete ein Grußwort an die Versammlung, gratulierte der neuen Vorstandschaft und lobte die vielfältigen Aktionen des Vereins, wie zum Beispiel das Karfreitags-Steckerlfischgrillen und das Ferienprogramm Kartfahren.

Auch Ehrungen standen dieses Jahr wieder auf dem Programm, für 10-

jährige Mitgliedschaft wurden insgesamt zehn Mitglieder ausgezeichnet.

Wir bedanken uns bei der ausscheidenden Vorstandschaft bestehend aus Dominik Hell, Florian Linner und Julian Schreiner für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ein besonderer Dank gilt Dominik Hell, der 10 Jahre lang als Schriftführer tätig war.

Nach dem offiziellen Teil ließ man den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus ausklingen.

Text und Bild:
Maximilian Wimmer

Gesangverein

A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein

Am 10. Oktober war es wieder soweit! Das Bürgerhaus war festlich-bayerisch geschmückt, denn der Gesangverein Rattenkirchen hatte zu einem gemütlichen Beisammensein mit bayerischer Musik und heimatlichen Schmankerln aus der Küche vom Mei Wirt geladen. Und die Besucher erschienen zahlreich!

Das Programm war kurzweilig und bestand aus mundartlichen Liedern, musikalischen Polkas und Walzern, wie auch humoristischen Darbietungen. Mitgestaltet wurde der Abend durch die Familie Ernst aus Schwindkirchen, dem Männer-3Xang z'viert mit Verstärkung durch Frau Gertraud Gaigl und natürlich dem Gesangverein Rattenkirchen. Dessen musikalischer Leiter Tobias Bauer hatte sich im Vorfeld viele Gedanken zur Liederauswahl gemacht, denn die anwesenden Gäste sollten nicht nur zuhören, sondern auch zum Mitsingen animiert werden. Dies gelang auch hervorragend! Die Instrumentalstücke der Familie Ernst waren schwungvoll und wurden mit großem Können vorgetragen.



Der Obertaufkirchner 3Xang überzeugte erneut durch lustige und humorvolle Darbietungen, welche das Publikum erheiterten. Der Gesangverein griff auch auf gut bekanntes Liedgut zurück, weswegen beispielsweise bei „I bin vom Woid dahoam“ fast der ganze Saal miteinstimmte.

Das Unterhaltungsprogramm endete mit dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne.

Das Team des Bürgerhauses verstand es wieder einmal aufs Beste, die anwesenden Gäste kulinarisch zu verwöhnen, der Service arbeitete schnell und professionell. So war der bayerische Abend unter dem Motto „A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein“ erneut

ein voller Erfolg, was das anwesende Publikum großem Beifall honorierte.

Nach dem kulturellen Programm blieben zahlreiche Besucher bis spät in die Nacht sitzen und genossen den Abend in ausgelassener Runde.

So freut sich der Gesangverein Rattenkirchen schon jetzt aufs nächste Jahr, wenn wieder gemeinsam die bayerische Lieder- und Wirtshaus-tradition gepflegt wird!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und die Rattenkirchner, welche den Liederabend so zahlreich besucht haben.

Text und Bild:
Philipp Riha

Eichenlaubschützen

Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen

Der 1. Vorstand Albert Oberloher begrüßte vor Kurzem zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Rattenkirchen.

Zu Beginn folgte die Bekanntgabe der Tagesordnung durch den

Vorsitzenden. Im Anschluss daran erhoben sich die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste zum Totengedenken an den am 10. Juli 2025 verstorbenen Schützen Josef Furfänger, der dem Verein 71 Jahre lang die Treu gehalten hat.

Im Anschluss verlas die 1. Schriftführerin Christa Fraunhofer den Tätigkeitsbericht, dem folgte der Kassenbericht des 1. Kassiers Andreas Schillhuber. Die Kassenprüfer Herrmann Scheidhammer und Rudi Stanka bestätigten die Richtigkeit



und bedankten sich für die gewissenhafte Führung der Vereinskasse. In der nun folgenden Ansprache des 1. Vorstands blickte dieser auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurück.

So waren die Eichenlaubschützen mit dabei beim VG-Schießen der Erwachsenen bei den Adlerschützen in Küham, wo die Eichenlaubschützen den 5. Platz belegten. Manfred Rosam erzielte beim Schießen auf die Geburtstags-scheibe den unglaublichen Teiler von 0,3. Auch das Silvesterschießen als schöner Brauch wurde absolviert, die Scheibe wird immer vom Sieger des Vorjahres gespendet. Zum Jahreswechsel wurde das Endschießen der aktiven Schützen abgehalten und bei einem gemeinsamen Essen ein gemütlicher Abschluss des Kalenderjahres gefeiert. Obwohl der Vorsitzende Albert Oberloher selbst wegen eines REHA-Aufenthalts nach einer Knieoperation nicht immer anwesend sein konnte, freute er sich sehr über die gut besuchten Schießabende und bedankte sich für die Treue und das Engagement bei seinen Schützen.

Das Freundschaftsschießen mit den D'Hauner Schützen hob er als eine immer sehr schöne Veranstaltung hervor, mit dem Burschenverein wurde ein Mann-gegen-Mann-Schießen abgehalten.

Das jährliche Preisschießen musste im vergangenen Vereinsjahr leider entfallen. Beim Pfarrpokalschießen der Adlerschützen in Küham zeigte sich Rupert Aigner als zielsicherster Eichenlaubschütze und belegte den



Von links nach rechts: Manfred Rosam, Andreas Schillhuber, Peter Edlfortner, Christa Fraunhofer, Regina Kunzmann, Sven Lindenhahn, Rudi Kunzmann, Charlotte Schreiner, Albert Oberloher

3. Platz, für den er ein Essenspaket erhielt. Das Ferienprogramm war leider nur schwach besucht, vier Schüler nahmen daran teil. Das Schießen mit dem Lasergewehr, Büchsenwerfen und das Messen mit dem Luftgewehr brachte dennoch viel Freude und Albert Oberloher hofft durch diese Veranstaltung des Vereins auf zukünftige Schützen.

Bei den Jungschützen gehen aktuell 11 Jugendliche diesem Sport nach, insgesamt freut sich der Verein momentan über 212 Mitglieder. Seinen besonderen Dank richtete der 1. Vorsitzende an die Vorstandschaft und weitere Mitglieder, die sich immer eifrig einbringen, Sachspenden vornehmen und wichtige Aufgaben im Verein übernehmen und zuverlässig erledigen.

Vor allem seinem zweiten Vorstand Sven Lindenhahn dankte er ausdrücklich, da dieser während seiner Genesungszeit die Leitung des Vereins alleinig übernommen hatte. Weitere lobende und persönliche Worte richtete Albert Oberloher an die aus der Vorstandschaft ausscheidende Christa Fraunhofer, die nach 35 Jahren leitender

Tätigkeiten als Schriftführerin und Jugendwartin ihr Amt jüngeren Mitgliedern zur Verfügung stellen möchte. Die Fahnenabordnung der Eichenlaubschützen war im vergangenen Vereinsjahr bei zahlreichen Feierlichkeiten vertreten, so zum Beispiel an Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, beim Geburtstag von Pfarrer Regner, der Hochzeit von Mitglied Fabian Schreiner, dem Volkstrauertag oder bei Beerdigungen.

Dem folgten die Ehrungen einiger Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Martin Aigner, Helga Bierwirth, Claudia Christ, Benjamin Huber und Matthäus Utzinger geehrt. Eine anerkennende Urkunde über 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Erna Linsmeier und Silvia Stanka.

Den Ehrungen folgte die Ansprache des 1. Bürgermeisters Rainer Greilmeier, in welcher er sich bei allen Mitgliedern des Vereins für die rege Teilnahme am Dorfleben bedankte. Er hob hervor, wie wichtig ein Traditionsverein für die Gemeinde ist. Die Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und fördern die

gute Stimmung sowie die Zusammenarbeit unter den Rattenkirchner Bürgern. Zudem würdigte er das Engagement des Vorstands für die erfolgreiche Vereinsführung. Bei den Neuwahlen wurden die bisherige Vorstandschaft und die Personen in den weiteren wichtigen Ämtern des Vereins bestätigt. Als neue Schriftführerin für die scheidende Christa Fraunhofer wurde Regina Kunzmann für diese Funktion vorgeschlagen und gewählt. Ihr

zur Seite steht Sophia Bauer als 3. Schriftführerin. Im Einzelnen erbrachte die Wahl folgende Ergebnisse:

1. Vorstand bleibt Albert Oberloher, 2. Vorstand Sven Lindenhahn. Als 1. Schriftführerin wurde Regina Kunzmann neu gewählt, Charlotte Schreiner und Sophia Bauer fungieren als zweite und dritte Schriftführerin. Andreas Schillhuber bleibt 1. Kassier, Peter Edlfortner und Rudi Kunzmann übernehmen weiterhin

ihre Ämter als zweiter und dritter Kassier. Als Waffenwart wurde Manfred Rosam durch die Wahl bestätigt.

Am Ende der Jahreshauptversammlung gab der 1. Vorsitzende abschließend noch einen kurzen Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen wie das Anfangsschießen, den Schützenball, die separate Wertung der Damen aufliegend und die Christbaumversteigerung des Vereins im Januar 2026.

Text und Bild:
Philipp Riha

Schützenball im Bürgerhaus Rattenkirchen

Bereits zum dritten Mal fand der Schützenball der Eichenlaubschützen Rattenkirchen, des Schützenvereins Weidenbach, der Adlerschützen Küham und der Schützengesellschaft Haigerloh beim Mei Wirt im Bürgerhaus Rattenkirchen statt.

Dazu eingeladen waren die Mitglieder der Schützenvereine aus Sterneck, des SV 1925 Stefanskirchen und des SV Tannengrün Annabrunn. Die Veranstalter freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch und mit etwa 130

Gästen war das Bürgerhaus gut gefüllt!

Für die ausgelassene Stimmung und die musikalische Untermalung sorgte die Band „Ois Guad“ und machte diese Feier zu einem unterhaltsamen Erlebnis für alle Anwesenden.

Vor allem für die Schützenköniginnen und Schützenkönige der



Stehend von links: Anton Hudlberger mit Irmi, Rainer Peteratzinger mit Christine, Heidi Thalhammer mit Hermann, Maria Kirschner mit Martin, Stefan Hartinger mit Anna, Georg Müller mit Maria, Lothar Schimek mit Cornelia
Sitzend von links: Irene Hopf mit Johann, Robert Templ mit Marika, Maja Pampuel mit Niklas, Ina Marie Wagner mit Maxe, Luisa Felbinger mit Tim

geladenen Vereine und ihre Begleitungen war dieses Fest ein besonderer Anlass, da sie bei dieser Feier als Ehrengäste im Mittelpunkt der Veranstaltung standen.

Das Team des Mei Wirt versorgte alle hungrigen und durstigen Ballbesucher in gewohnt herausragender Qualität und mit hervorragendem Service, an der aufgestellten

Bar hielten sich die feierlustigen Schützen bis spät in die Nacht gerne auf.

Die Location im Bürgerhaus hat sich für diese Feierlichkeit bewährt und die Schützenvereine werden auch in Zukunft dabeibleiben, wenn es darum geht, in fröhlicher Runde vereinsübergreifend gemeinsam einen zünftigen Ball zu veranstalten.

Text und Bild:
Philipp Riha

Kinder- und Jugendförderverein

Kinder- und Jugendverein Rattenkirchen blickt auf ein aktives Jahr zurück

Bei der Jahreshauptversammlung des Kinder- und Jugendfördervereins Rattenkirchen im Bürgerhaus zog der Verein eine positive Bilanz des vergangenen Jahres.

Zahlreiche Veranstaltungen wie das St.-Martin-Fest, das Warten aufs Christkind, der Kinderfasching, ein Kinonachmittag sowie Ausflüge im Rahmen des Ferienprogramms prägten die Vereinsarbeit. Besonders hervorgehoben wurde das große ehrenamtliche Engagement sowie die gute Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen.

Der Kassenbericht zeigte eine solide finanzielle Lage. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der neue Vorstand bestätigt: Erste Vorsitzende wird Sabrina Edlfurtner, unterstützt von der zweiten Vorsitzenden Katharina Gnauck, Kassier Thomas Bauer und Schriftführer Markus Muerth, als Beisitzer stehen ihnen Simone Sandner und Franziska Bauer zur Seite.



Der Jugendreferent der Gemeinde, Hermann Scheidhammer betonte die Bedeutung der Jugendarbeit für das Dorfleben und die tolle Zusammenarbeit aller Vereine beim Ferienprogramm.

Im Anschluss wurden noch Themen besprochen wie z.B. die fehlende Beschattung am Spielplatz in Angriff genommen werden kann. Auch im nächsten Jahr sind wieder einige

tolle Aktionen geplant wie z.B. ein Flohmarkt für Groß & Klein oder die Unterstützung beim Kinderfasching.

Der Verein geht mit vielen Ideen ins neue Jahr und hofft auf viele neue Mitglieder! Wer noch kein Mitglied ist und noch überlegt - auf geht's!

Text und Bild:
Katharina Gnauck

Christbaumsammelaktion



Der Burschenverein Rattenkirchen e.V. holt am Samstag, den 10. Januar 2026 Ihren Christbaum und entsorgt ihn für einen guten Zweck!

Den Baum einfach gut sichtbar ab 12 Uhr vor dem Haus / neben der Straße positionieren und wir holen ihn.

Gegen eine kleine Spende, welche am Baum angebracht wird, würden wir uns sehr freuen.

KINDER UND JUGEND

Einzug in den Neubau der Kindertageseinrichtung St. Anna

Interview mit der kommissarischen Leiterin der Kindertageseinrichtung

Redaktion: Frau Kosmann, Sie sind die kommissarische Leiterin unserer Kindertageseinrichtung St. Anna. Kürzlich sind Sie und Ihr Team in den Neubau eingezogen. Wie haben Sie und die Kinder die ersten Tage erlebt?

Frau Kosmann: Der Umzug war für alle eine große Veränderung, aber die Freude über die neuen, hellen und großzügigen Räume war sofort spürbar. Die Kinder haben das Gebäude neugierig erkundet und sich schnell eingelebt. Die anfängliche Wehmut über den alten Kindergarten war rasch verflogen. Auch für das Team ist es schön, endlich mehr Platz und moderne Ausstattung zu haben.

Redaktion: Was waren die größten Herausforderungen beim Umzug?

Frau Kosmann: Die Logistik war sicherlich die größte Herausforderung. Wir haben die Herbstferien für den Umzug genutzt. Das Personal hat bereits vorab in jeder freien Minute Spielsachen und Unterlagen verpackt. Ein Umzugsunternehmen hat die Kisten zum neuen

Gebäude transportiert. Ein besonderer Dank gilt unserem Hausmeister Franz Schreiner, der den Umzug maßgeblich unterstützt hat. Da noch nicht alle Möbel geliefert waren, haben wir vorübergehend

Möbel aus dem Bestand genutzt. Auch Adi Deißböck hat beim Aufbau der provisorischen Garderoben und Möbel geholfen.

Redaktion: Welche Vorteile bietet der Neubau für die Kinder?

Frau Kosmann: Der Neubau ist optimal auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Es gibt helle Gruppenräume, Rückzugsmöglichkeiten und modern ausgestattete Funktionsräume für Musik, Kreativität und Bewegung. Jede Kindergartengruppe verfügt über zwei Nebenräume und eine eigene Küche. In der Krippe gibt es einen Spieleflur und einen Schlafräum.

Für das Mittagessen steht eine hochwertige Küche und ein großzügiger Speiseraum zur Verfügung. Besonders angenehm ist die Fußbodenheizung, die das Spielen auch im Winter komfortabel macht. Besonders beliebt ist der als Spielegang gestaltete Flur, der den Kindern viel Raum zum Spielen bietet. Die Sanitärbereiche sind kindgerecht gestaltet.

Der Außenbereich wird im Frühjahr fertiggestellt – wir freuen uns schon auf den großen Garten und die neuen Spielgeräte.

Redaktion: Wie viele Kinder können hier betreut werden?



Spielecke

Frau Kosmann: Die Einrichtung ist für eine Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern und zwei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Kindern ausgelegt. Aktuell betreuen wir acht Kinder in der Krippe und 44 im Kindergarten. Erfahrungsgemäß kommen im Laufe des Jahres noch weitere Kinder hinzu.

Redaktion: Gibt es schon Pläne für neue pädagogische Angebote?

Frau Kosmann: Ja, die neuen Räume eröffnen uns viele Möglichkeiten. Wir planen ein teiloffenes Konzept, bei dem sich Kinder aus verschiedenen Gruppen zum Spielen und Lernen begegnen können. Das fördert das Miteinander und war im alten Gebäude wegen der räumlichen Trennung nicht möglich.

Redaktion: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Kindergartens?

Frau Kosmann: Ich wünsche mir, dass sich alle Kinder und Familien weiterhin wohlfühlen und wir gemeinsam eine lebendige, fröhliche Gemeinschaft bleiben. Der Neubau ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft. Jetzt freuen wir uns darauf, die neuen Möglichkeiten mit Leben zu füllen.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Sie und Ihr Team im neuen Haus!

„Die neuen Räume eröffnen uns viele Möglichkeiten“



Küchenzeile in den Gruppenräumen

Kürbisschnitzen im Feuerwehrhaus

Dieses Jahr fand zum ersten Mal das Kürbisschnitzen im Feuerwehrhaus statt.

Zu diesem Anlass kamen rund 30 Kinder mit ihren Eltern zusammen. Gemeinsam entstanden kreative und teils herrlich gruselige Kunstwerke.

Die Kürbisse wurden vom Kinder- und Jugendförderverein zur Verfügung gestellt, sodass alle Teilnehmenden direkt loslegen konnten. Für eine angenehme Pause sorgte Kuchen, der den Kindern sichtlich schmeckte. Die Aktion bereitete den Kindern viel Freude und alle durften ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen.



Text und Bild: Katharina Vogel

St. Martins-Umzug



Am 11. November fand der diesjährige Laternenumzug statt. Da das Kinderhaus St. Anna mitten im Umzug ins neue Haus steckte und zudem die Kirche innen wie außen eingerüstet ist, veranstaltete der Kinder- und Jugendförderverein einen Laternenumzug für Groß und

Klein am Bürgerhaus. Zu Beginn gab es eine kurze Andacht von Herrn Pfarrer Florian Regner, der die Wichtigkeit des Miteinanders betonte.

Begleitet von den Heldensteiner Bläsern und abgesichert durch die Feuerwehr setzte sich der Umzug in

Gang und erleuchtete die Klebinger Straße mit seinen vielfältigen Laternen. Nach einem gemütlichen Rundgang Richtung Lanzing trafen sich danach alle wieder am Bürgerhaus und ließen gemeinsam den Abend bei Glühwein und Punsch sowie Würstlsemeln und weihnachtlichem Gebäck rund um die wärmende Feuertonne ausklingen. Ein großer Dank gilt allen Helfern, dem Bürgerhaus, den Heldensteiner Bläsern, der Feuerwehr, Metzgerei Gassner, Bäckerei Zepter, Albert Oberloher und allen die bei der Gestaltung und Organisation mitgeholfen haben!

Text und Bild: Katharina Gnauck

Sternenzauber für den guten Zweck

Beim Glühweinstand am Bürgerhaus sorgte der Elternbeirat des Kindergartens St. Anna in diesem Jahr für einen besonderen Höhepunkt: Unter dem Motto „Sternenzauber“ wurde ein liebevoll gestalteter Stand aufgebaut, an dem

selbst gebastelte Dekorationen und selbstgebackene Leckereien angeboten wurden.

Viele Eltern und Großeltern hatten zuvor fleißig mitgeholfen – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft. Die angebotenen Schätze

wurden auf Spendenbasis vergeben. Der gesamte Erlös kommt den Krippen- und Kindergartenkindern in Rattenkirchen zugute und unterstützt zukünftige Projekte und Anschaffungen im Kinderhaus.

Ein weiteres Highlight des Abends waren die Kindergartenkinder selbst: Mit ihren Adventsliedern zauberten sie allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht und sorgten für einen wunderbar weihnachtlichen Auftakt in die Adventszeit. Der Elternbeirat bedankt sich herzlich bei allen, die durch ihr Engagement, ihre Mithilfe und ihre Spenden diesen besonderen Abend ermöglicht haben.



Text und Bild: Anja Krumpholz

Kindergarten St. Anna bekommt eigenen Christbaum

Die Kindergarten- und Krippenkinder des Kinderhauses St. Anna in Rattenkirchen durften Ende November gemeinsam mit dem Elternbeirat einen besonderen Ausflug machen: Gemeinsam besuchten sie den Aronia- und Tannenhof von Franz Häring-Marschmann. Dort erfuhren die Kinder, wie und wo Christbäume wachsen, und konnten sogar einen Blick in die „Kinderpunschbude“ werfen. Der Höhepunkt war die Auswahl des eigenen Christbaumes für das Kinderhaus.

Mit großer Begeisterung suchten sich die Mädchen und Jungen ihren Lieblingsbaum aus, der anschließend von Franz Häring-Marschmann frisch umgeschnitten wurde. Zurück im Kinderhaus schmückten



die Kinder den Baum mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck und stellten ihn gut sichtbar im Eingangsbereich auf – ein stimmungsvolles Willkommen für die bevorstehende Adventszeit.

Der diesjährige Christbaum wurde großzügig von Franz Häring-Marschmann gesponsert. Herzlichen Dank an den Elternbeirat für diese schöne Weihnachtsaktion!

Text und Bild: Anja Krumpholz

Wir sagen „Danke“

Auch heuer bekam der Rattenkirchner Kindergarten wieder die gesammelten Spenden von Helgas Schuhladen.

Als kleines Dankeschön überreichten die Kinder einen selbst bepflanzten Blumentopf.



Text und Bild: Karin Wieser

Berichte aus der Schule

Fröhliche Adventsfeier an der Grundschule Heldenstein

Gemeinsam mit allen Kindern und deren Familien in die Adventszeit zu starten, war der Wunsch der Lehrkräfte und des Elternbeirats. So fand am Mittwoch, den 3. Dezember, an der Grundschule eine fröhliche Adventsfeier der gesamten Schulfamilie statt. Die Turnhalle war festlich geschmückt und die Luft erfüllt von Vorfreude und adventlicher Stimmung.

Alle Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen hatten sich mit ihren Lehrkräften auf das Ereignis mit viel Begeisterung und ganz unterschiedlichen Ideen vorbereitet und trugen an diesem Nachmittag mit ihren Darbietungen zu einem unterhaltsamen Programm bei.

Eröffnet wurde das Fest mit dem Einzug der „LichterKinder“ der Klassen 1 bis 4 in die Turnhalle. Mit Teelichtlein in der Hand zogen alle Kinder und Lehrkräfte in Richtung Bühne. Fröhlich und eindrucks-voll begrüßten sie mit dem Lied „LichterKinder“ ihre Gäste.



Auch Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und Bürgermeister Rainer Greilmeier sowie die ehemalige Schulsekretärin Brigitte Lackermair konnte die Schulleiterin Barbara Angerer in der Turnhalle freudig begrüßen.

Es folgte ein unterhaltsames, kurzweiliges Programm der einzelnen Klassen. Bevor am Ende nochmal alle Klassen gemeinsam nach vorne durften und das Lied „So könnte es Weihnachten werden“ zum Besten gaben, dankte die Schulleiterin herzlich den vielen fleißigen Händen, ohne deren

Unterstützung eine derartige Feier nicht möglich wäre.

Nach einer guten Stunde zogen die Kinder und Lehrkräfte unter tosendem Applaus der Gäste wieder aus der Turnhalle hinaus. Bei feinem Weihnachtsgebäck und Kinderpunsch sowie gemütlichem Beisammensein in der Aula und am Vorhof der Schule fand die Veranstaltung ihren Ausklang. Für die Kinder hatte der Elternbeirat auch eine kleine Bastelstation organisiert. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben. Die vielfältige Unterstützung schätzen wir sehr und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Text und Bild:
Barbara Angerer, Tanja Speckbacher

GrundschulKinder spenden zum Nikolaus Weihnachtstüten für Kinder an die Tafel Mühldorf

Eine besondere Freude zum Nikolaus bereiteten in diesem Jahr zum zweiten Mal die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Heldenstein.

In den vergangenen Wochen kauften sie gemeinsam mit ihren Familien zahlreiche Spenden für Kinder, die zur Tafel Mühldorf kommen. Mit großem Engagement brachten die Schulkinder Spiele, Stifte, Puzzle, Süßigkeiten und viele weitere Überraschungen mit in die Schule. Der Elternbeirat der

Grundschule packte in einer gemeinsamen Aktion die Spenden in festliche Weihnachtstüten. Die fertigen Tüten wurden rechtzeitig vor dem Nikolaus, an die Tafel Mühldorf übergeben.

„Uns ist es wichtig, dass jedes Kind eine kleine Freude zum Nikolaus bekommt“, betonte der Elternbeirat.

Lehrkraft Simone Erdmann und Schulleiterin Barbara Angerer



bedanken sich bei den Familien der Grundschule für die große Hilfsbereitschaft.

Text und Bild:
Simone Erdmann

Große Kinderradionacht „Flocken rocken“ – Unsere dritten Klassen waren mit ihrer Schulhausübernachtung live dabei

Für die diesjährige Kinderradionacht galt es sich warm anzuziehen: Unter dem Motto „Flocken rocken – die ARD-Kinderradionacht aus Eis und Schnee!“ gab es ab kurz nach 20 Uhr mehrere Stunden lang aufregende Geschichten und spannende Reportagen über Schnee, Eiszapfen, Pinguine, Eisbären, Hundeschlitten und Vieles mehr.

Auch die Mädchen und Buben unserer beiden dritten Klassen durften mit ihren Lehrerinnen bei der großen „Wachbleibeparty“ dabei sein. Aufregung und Vorfriede waren Tage davor natürlich schon enorm. Was für ein spannendes Erlebnis, einmal nachts im Schulhaus zu sein und das Klassenzimmer in einen großen Schlafsaal verwandeln zu dürfen!

Um 18:30 trafen unsere Drittklasskinder und deren Eltern voll bepackt mit Schlafsäcken, Isomatten, kuscheligen Kissen und Decken sowie vielen Stofftieren für die Nacht im Schulhaus ein. Nachdem die gemütlichen Schlafplätze in den beiden Klassenzimmern hergerichtet und die Eltern von ihren Kindern herzlich verabschiedet waren, wurde auch schon das Abendessen von unseren Elternsprecherinnen geliefert:

Groß war der Jubel der Kids: Es gab Pizza!

Zur anschließenden „Kuscheltier-Vorstellungsrunde“ machten es sich die Kinder schonmal

vorübergehend in ihren „Betten“ gemütlich, bevor dann um 20 Uhr die große Hörnacht startete. Der Einstieg mit dem Radionachtssong, den die Kinder bereits Tage zuvor geübt hatten, sollte natürlich nicht verpasst werden. Beim Refrain um den „Schnee“ sangen die Jungs und Mädls ausgelassen und lautstark mit.

Mit der Schulhausralley folgte schon das nächste Highlight des Abends. In Gruppen und mit Stirn- oder Taschenlampe ausgerüstet zogen die Drittklässlerinnen und Drittklässler los, um die Aufgaben und Bilderrätsel im ganzen Schulhaus zu lösen und am Ende mit einem kleinen „Schatz“ belohnt zu werden.

Anschließend warteten schöne Bastelangebote rund um „Eis und Schnee“ auf die Kinder und es konnten auch bunte Traumfänger für die Nacht kreiert werden. Mit Begeisterung und Strategie spielten etliche Kinder bis tief in den Abend hinein und trotz später Stunde noch hochkonzentriert Schach. Andere Jungs und Mädchen nutzten die verbleibende Zeit bis zum Schlafen am Kicker-Kasten in der Aula, mit gemeinsamen und lustigen Gesellschaftsspielen, lauschten den Geschichten im Radio oder schmökerten in ihrer Lektüre für die Nacht.

Ein abschließender Checker -Tobi Film über „Eis“ ließ die Kinder dann allmählich in ihren gemütlichen Schlaflagern einschlafen.



Am Morgen lockte das köstliche Frühstück der Eltern die noch etwas müden Buben und Mädchen aus ihren Betten.

Als kleine Erinnerung an dieses unvergessliche und besondere Schulhaus-Erlebnis gabs für unsere „kleinen Eisprinzessinnen und Schneemännchen“ der 3a und 3b noch eine „Ich war dabei-Supernacht“-Medaille, bevor alle dann am Samstag um 9:30 von ihren Eltern abgeholt und liebevoll in Empfang genommen wurden.

Wir sagen herzlichen Dank an die Klassenelternsprecherinnen und ALLE Eltern der Klassen 3a und 3b für die Pizzen, süßen Betthupferl, das feine Frühstück und die Mühen beim Packen, Bringen und Holen der Kinder!

Es war ein unvergessliches und tolles Gemeinschaftserlebnis!

Nun hoffen wir, dass nach dieser fantastischen Nacht rund ums Thema „Eis und Schnee“ die weiße Pracht nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.

Text und Bild:
Barbara Angerer, Tanja Speckbacher



Geschichten überall – Vorlesetag an der Grundschule

Am Freitag, den 21. November – dem bundesweiten Vorlesetag – verwandelte sich unsere Schule in ein Haus voller Geschichten. Jede Klasse bekam Besuch und durfte eine halbe Stunde in spannende, lustige oder märchenhafte Welten eintauchen.

Die Klassen 1a und 1c lauschten unserer Lesepatin Frau Dempfle, die ein humorvolles Wichtelbuch mitbrachte und die Kinder damit sofort in die Welt der kleinen Helfer entführte.

Für die Klasse 1b legte unser Hausmeister Herr Hopf seine Arbeit kurzerhand beiseite und begeisterte die Kinder mit einer spannenden Abenteuergeschichte.

Die zweiten Klassen bekamen Besuch vom Bürgermeister aus Rattenkirchen, Herrn Greilmeier. Er stellte den Schülerinnen und Schülern das sorbische Märchen „Die drei Ringe“ vor und gab damit Einblick in eine besondere Erzähltradition.

Heldensteins Bürgermeisterin Frau Hansmeier hatte für die dritten

Klassen gleich zwei Bücher mit im Gepäck. In der Klasse 3a las sie aus dem Buch „Das Weihnachtsspony“ vor und ließ die Kinder damit in eine winterliche Erzählung eintauchen.

Die Klasse 3b entschied demokratisch, welche Geschichte sie hören wollte. Mit knapper Mehrheit setzte sich „Pipa Lupina und ihre Baumhausbande“ durch.

In den vierten Klassen drehte sich alles um die Polizei. Polizeioberkommissar Herr Röttenbacher von der PI Mühlendorf gab spannende Polizeigeschichten zum Besten und nahm sich anschließend viel Zeit, um die zahlreichen Fragen der Kinder zu seinem Berufsalltag zu beantworten.

Der diesjährige Vorlesetag hat den Kindern wieder viel Freude



bereitet. Gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen, machte den Schulvormittag zu einem schönen Erlebnis für alle. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren engagierten Vorlesern!

Text und Bild:
Andrea Zankl

Schullandheimfahrt der vierten Klassen

Am Mittwoch, den 22.10.25, hatte das Warten ein Ende: Die Viertklässler brachen auf ins langersehnte Schullandheim. Der Bus brachte sie nach Burghausen, wo sie das weitläufige Außengelände der Jugendherberge erkundeten und die gemütlichen Zimmer bezogen.

Der erste Ausflug führte die neugierige Reisegruppe in die älteste betriebene Hammerschmiede Europas. Dort durfte sie nicht nur mit ansehen, wie der Schmied das glühende Eisen aus der Esse zog und mittels Hammer und Amboss formte, sondern sogar selbst das Werkzeug schwingen.

Leider waren auch ein paar unliebsame „Schmiedeflöhe“ mit von der Partie, die sich in Gestalt von kleinen Funken harmlos, aber durchaus unangenehm, in die Haut der Umstehenden bissen. Stolz wurde der

Lohn der Mühen, ein geschwungener Kerzenständer, nach Hause getragen. Nach dem leckeren Abendessen fühlten sich alle gestärkt für eine schaurig-schöne Nachtwanderung durch die engen Gassen der



Altstadt zum Wöhrsee. Neben übergroßen Spinnen in den Wehrgängen wird den Kindern wohl auch das pittoreske Spiegelbild der abendlich beleuchteten Burg im kristallklaren Wasser in Erinnerung bleiben.

Der nächste Morgen bescherte den jungen Heldensteinern knifflige „Abenteuer zwischen Wöhrsee und Salzach“. Unter der Leitung von Freizeitpädagogen erfuhren sie Wissenswertes über den Pulverturm und die Wehranlagen rund um den See. Mit unterhaltsamen Gruppenspielen stärkten sie dabei ihren

Zusammenhalt und genossen auch den Wöhrseespielplatz ausgiebig.

Ein Wetterumschwung begleitete am Nachmittag den Aufstieg zur weltlängsten Burg. Mit verbogenen Regenschirmen stapften die Kinder durch wild tanzende Blätter und wurden oben von einer mittelalterlich gekleideten Marketenderin begrüßt.

Vor der sogenannten Rosschwemme klärte sie die Gäste über den Wert eines Pferdes auf, für welche die Burgherren sage und schreibe einen eigenen Swimmingpool hatten graben lassen. Nach-

dem sich die Gastgeberin vergewissert hatte, dass kein Schlitzohr unter den Besuchern war, führte sie sie bei strömendem Regen hastig zur Hauptburg – nicht ohne das miese Wetter mit aufschlussreichen Anekdoten über die sanitären

Anlagen der Burg in Verbindung zu bringen. Während die 4a das interaktive Stadtmuseum besuchte, lauschte die 4b im Trakt der Herzöge gebannt den Erzählungen über die ehemaligen Bewohner. Auch die Waffen aus der Schmiede wurden sofort wiedererkannt.

Im krassen Kontrast zum mittelalterlichen Ambiente stand die ausgelassene Kinderdisco am Abend. Bei lauter Musik und lebhaftem Getöse fand der Donnerstag einen fulminanten Ausklang.

Müde und mit aufregenden Erlebnissen im Gepäck traten am Freitag vierzig Schüler den Heimweg an. Im Bus wurde noch das Geheimnis um die Gewinner der Zimmer-Olympiade – einem Wettbewerb um das reinlichste und leiseste Schlafgemach – gelüftet, bevor es ein Wiedersehen mit den Eltern gab.

Wir bedanken uns beim Elternbeirat und der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein-Rattenkirchen, die drei lehrreiche Tage voller Bewegung, Spaß und Süßigkeiten großzügig bezuschusst haben.

Text und Bild:
Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn



Schulbustraining der ersten Klassen

Wie jedes Jahr lauschten unsere Kleinsten wie gebannt Herrn Thomas Röttenbacher und Frau Tina Kain von der Polizei Mühldorf. Durch viele praktische Übungen wurde den Kindern bewusst gemacht, wie wichtig das richtige Verhalten sowohl beim Busfahren als auch beim Warten an der Haltestelle ist.

Zum Beispiel dauerte das Einsteigen mit Drängeln viel länger, auch die Wichtigkeit des Festhaltens und Sitzbleibens beim Fahren wurde durch plötzliches Abbremsen demonstriert. Das Bustraining endete



mit einem lauten Knall. Ein Wasserkanister wurde vor einen Reifen des Busses gelegt und platzte, als der Bus darüber fuhr.

Trotz der Kälte hatten die Kinder eine spannende und lehrreiche Stunde.

Text und Bild: Andrea Zankl
Johanna Dauner, Simone Erdmann

Kartoffelernte der vierten Klassen

Der Wandertag am 10. Oktober wird unseren Viertklässlern wohl als einer der schönsten Schultage in Erinnerung bleiben. Beide Klassen wurden von Familie Müller eingeladen, auf ihrem kleinen Feld neben dem Schweinestall bei der Kartoffelernte zu helfen.

Zunächst wurden die arbeitseifrigen Kinder mit einem kurzen Vortrag über den Kartoffelanbau

begrüßt, wobei sie Wissenswertes über den Aufbau der Pflanze, ihre Kultur in Reihen, die nötige Bodenbeschaffenheit und sowie den gefürchteten Kartoffelkäfer erfuhren. Als Matthias Müller mit seinem Oldtimer-Traktor die erste Reihe Kartoffeln rodet, d.h. die Erde umgrub und die Feldfrüchte freilegte, konnten es die jungen Erntehelfer kaum erwarten, sich auf die gelben Knollen zu stürzen.

Mit Gartenhandschuhen und Körben ausgerüstet wurde gesammelt, gegraben und geschleppt, was das Zeug hielt. Besondere Beachtung im Wettstreit um die beste Ausbeute fanden natürlich auffallend große, besonders winzige oder seltsam geformte Erdäpfel. Nach getaner Arbeit verköstigte Andrea Müller ihre lehmverschmierten Gäste mit



frischen Butterkartoffeln und Apfelsaft.

Der wahrhaft sportliche Teil jedoch stand zum Schluss bevor. Als Mitbringsel durfte jedes Kind ein Säckchen mit selbst geernteten Kartoffeln füllen, wobei sich manch einer sein Netz so vollpackte, dass der Heimweg zum Kraftakt wurde.

Wir bedanken uns bei Familie Müller ganz herzlich für diesen unterhaltsamen, lebenspraktischen Einblick in die Landwirtschaft!

Text und Bild:
Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn



SONSTIGES

Seit 25 Jahren Mesnerin

Zum 25jährigen Dienstjubiläum als Mesnerin der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Rattenkirchen wurde Frau Bärbl Zirnbauer am 1.Advent beim Gottesdienst mit einem Blumenstrauß und einer speziellen Torte überrascht.

Es gratulierten Pfarrer Florian Regner, Verwaltungsleiter Christian Nieberle, Kirchenpfleger Franz Schwarzenböck und PGR-Vorsitzende Annemarie Wendlinger.

Die Gottesdienstbesucher spendeten dazu kräftig Applaus.



Text und Bild: Annemarie Wendlinger



Die Sternsinger bringen den Segen



am **1.Januar** ab Mittag

Gruppe 1: Walder Straße linke Seite, Stein, Wald, Roßlauf, Waldsberg, Thalham, Haun, Eitzing und Pemberg.

Gruppe 2: Steinstraß, Ramering, Hofstetten, Bürg, Neuhausen, Thann, Murnau, Lanzing und Lanzmühl

am **6.Januar** ab Mittag

Gruppe 1: Kehrham, Kagn, Peißing, Krafting, Klebing, Masch, Pietsham, Unterkagn, Ziegelsham und Göppenham

Gruppe 2: Grillerberg, Walder Straße rechte Seite, Dorfstarße, Klebinger Straße, Alter Pfarrhof und Lanzinger Feld.

Gruppe 3: Kirchenstraße, Feldbergstraße, Dornbergstraße, Wirtsbergstraße, Hochstraße, Klebinger Feld, Ringstraße.

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental

Beweidung Dorfer Hutanger – Einzug der Wasserbüffel und Rinder

Nach dem Start des Projektes FOKUS Natur.Vielfalt.Isental im letzten Herbst, begann die Projektleitung mit den Planungen der beiden großen Maßnahmen – den extensiven Beweidungsprojekten an der Moosmühle in Schwindegg und in Dorfen. Das Ziel ist es durch die Beweidung mit Wasserbüffeln und geeigneten robusten Tierrassen, die Arten- und Strukturvielfalt auf den Flächen zu fördern. Während die Beweidung an der Moosmühle bereits im Frühjahr starten konnte, bedurfte es in Dorfen, auf Grund der Nähe zur

Stadt und unterschiedlichen Interessen, intensivere Abstimmungen. Ein Dank ist hierbei an die Stadt Dorfen auszusprechen, die Flächen anpachtete und die Projektarbeit allzeit unterstützte. So konnte bereits im Mai der Antrag mit dem Beweidungskonzept bei der Bewilligungsbehörde der Regierung von Oberbayern eingereicht werden, welche das Projekt mit Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie fördert. Nach

weiteren Abstimmungen wurde dieser Mitte August bewilligt, woraufhin der Unternehmer für den Zaunbau beauftragt werden konnte. Daraufhin konnte bereits Anfang September der Zaun errichtet werden. So konnte Mitte der zweiten Septemberwoche die Büffelkuh Ida, der Bulle Aron, sowie ein Kalb das rund 6,5 ha große Weideareal beziehen. Am selbigen Wochenende bekamen diese zusätzlich Verstärkung durch 7 Rinder. Schon kurz nach Beweidungsstart zeigte sich, dass die Wasserbüffel



vermehrt die Gewässer und feuchte Bereiche aufsuchen, während die Rinder das Grünland bevorzugen. Durch das Zusammenspiel verschiedener Weidetiere, soll eine mosaikartige Strukturierung erfolgen, die einen gewissen Anteil an Weideresten behält ohne, dass es zu einer zu starken Verfilzung des Grünlandes kommt. Ein großer Vorteil ist es, dass die Projektleitung über das FOKUS-Projekt die Möglichkeit hat, die Beweidung intensiv zu betreuen und zu steuern. So werden regelmäßige Abstimmungstermine mit den Naturschutzbehörden und dem Beweider stattfinden, um die gesetzten Ziele des Beweidungskonzeptes zu erreichen.

Im Namen der Trägergemeinschaft bedankt sich die Projektleitung bei dem verantwortlichen Bewirtschafter, dem Biolandwirt Bernhard Lanzinger, für seine Bereitschaft Teil des Projektes zu sein und seine Tiere zur Verfügung zu stellen.

Daher werden alle Besucher gebeten, die "füttern verboten" Schilder zu beherzigen, damit die Gesundheit der Wasserbüffel und Rinder nicht gefährdet wird.

*FOKUS Natur.Vielfalt.Isental ist ein Projekt der Gemeinden Lengdorf,

Obertaufkirchen, Schwindegg, Ratzenkirchen, der Stadt Dorfen, der Wildland-Stiftung Bayern und dem LPV Mühldorf. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Umweltministerium über die Landschaftspflege und Naturparkrichtlinie. *



Text und Bild: Wildland-Stiftung

An den Herrn meiner Zeit

So wie ein Verwalter habe ich meine Zeit,
mein gestern, mein morgen, mein jetzt und mein heut
als Darlehen einst bekommen von Dir.
Hilf bitte, dass ich meine Zeit nicht verlier.

Hilf, dass ich die Zeit erkenne als ein Land,
das ich hab zu pflügen mit eigener Hand.
Gib mir Zeit für mich selber und andere Leut,
und gib auch den anderen für mich etwas Zeit.

Gib Zeit mich am schönen zu freuen da und dort.
gib mir Zeit für mein Ziel, gib mir Zeit für dein Wort!
Und gib mir ein Zeichen, bitte lass mich verstehen,
wenn die Zeit dann wird kommen für mich einst zu gehen!
(unbekannt)

WINTERSONNENWENDE IN RATTENKIRCHEN 28.12.25 AB 16:00 UHR

Fackelzug und
Wintersonnwend-
Erzählung für
Kinder



GLÜHWEIN



BIER



KÄSESPÄTZLE



**BRATWURST-
SEMMEL**

VERANSTALTER: BV RATTENKIRCHEN & EISSCHÜTZEN RATTENKIRCHEN

Termine und Veranstaltungen

Dezember

Mi	24.12.	14:00	Kinder- und Jugendförderverein	„Wir warten auf's Christkind“	Bürgerhaus
Fr	26.12.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
So	28.12.	16:00	Burschenverein und Eisschützen	Wintersonnwendfeier	Bürgerhaus Parkplatz

Januar

Sa	03.01.	20:00	Eichenlaubschützen	Christbaumversteigerung	Bürgerhaus
So	04.01.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Sa	10.01.	12:00	Burschenverein	Christbaumsammeln	Gemeindegebiet
Di	13.01.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Aktivenversammlung	FF-Gerätehaus
Sa	17.01.	20:00	Eichenlaubschützen	Königsschießen	Bürgerhaus
Mo	19.01.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	21.01.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Di	27.01.	20:00	Jagdgenossenschaft	Jagdversammlung	Bürgerhaus
Mi	28.01.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

Februar

So	01.02.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Sa	07.02.	20:00	Eichenlaubschützen & D'Hauner	Freundschaftsschießen	Bürgerhaus
Di	10.02.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Sa	14.02.	20:00	Eichenlaubschützen	Faschingsparty	Bürgerhaus
Di	17.02.	13:30	Eisschützen	Kinderfasching	Bürgerhaus
Mi	18.02.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Fischessen	Bürgerhaus
So	22.02.	11:00	Pfarrei	Fastenessen	Bürgerhaus
Mi	25.02.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Mi	25.02.	19:30	Gartenbauverein	Kaffeekranzl	Bürgerhaus
Mi	25.02.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG

März

So	01.03.	08:00	Pfarrei	Pfarrgemeinderatswahl	Bürgerhaus
So	01.03.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Do	05.03.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Fr	06.03.	19:30	Gesangverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
So	08.03.	08:00 - 18:00	Wahleiter	Kommunalwahl	Bürgerhaus
Di	10.03.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Sa	14.03.	09:00	Gartenbauverein	Kompostaktion	FF-Gerätehaus
So	15.03.	10:00	KSK	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	16.03.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Di	17.03.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mi	18.03.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Sa	21.03.	09:00	Gartenbauverein	Baumschneidekurs	Treffpunkt Bürgerhaus
Sa	21.03.	16:30	Kinder- und Jugendförderverein	Kinderkino	Bürgerhaus
Mi	25.03.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Sa	28.03.	09:00	Gemeinde	Rama dama	Gemeindegebiet
Sa	28.03.	20:00	Eichenlaubschützen	Endschießen	Bürgerhaus
So	29.03.		Pfarrei	Palmweihe	Alter Pfarrhof

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. März 2026**.

Lassen Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail unter **gemeindeblatt.rattenkirchen@gmail.com** zukommen.